

# sportheilbronn

kostenlos!

Ausgabe 13

www.sport-heilbronn.de

Sommer 2019



## HANDBALLER VON SV UND TSG HEILBRONN MACHEN GEMEINSAME SACHE

### SEGELFLIEGEN



Zu Besuch bei der Fliegergruppe Heilbronn

### MARKUS POMMER



Corvette-Pilot auf ADAC GT Masters-Titeljagd

### CLAUDI+KUNO KONOWSKI



465 Kilometer zu Fuß durch's australische Outback



Erdgas.  
Wasser.  
Abwasser.  
Wärme.

Ausgezeichnet als „TOP-Lokalversorger 2019“



## Wir verbinden die Region.

Die **Heilbronner Versorgungs GmbH** ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Erdgas, Wärme, Wasser, Abwasser oder Ingenieurdienstleistungen geht.

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen.

verbinden · versorgen · vertrauen

**Heilbronner Versorgungs GmbH** · Weipertstraße 41

74076 Heilbronn · [www.hnvg.de](http://www.hnvg.de)



- 4 HANDBALL-KOOPERATION**  
SVHN + TSG arbeiten zusammen
- 6 SHOWGALA DES REV**  
Blick hinter die Kulissen
- 8 STILLE HELDEN DES SPORTS**  
Diesmal: Inge Beck (TSG Heilbronn)
- 10 SEGELFLIEGEN**  
Besuch bei der Fliegergruppe HN
- 12 FIFA-STADTMEISTERSCHAFT**  
eSport-Event beim SV Heilbronn
- 14 TROLLI + DRACHENBOOTCUP**  
Rückblick auf zwei Events
- 16 A. ALICKE + M. HOSSEINI**  
TGB-Turner auf Heimatbesuch



- 18 KULTUR IM RING**  
Vorschau Boxgala im September
- 20 MARKUS POMMER**  
GT-Rennfahrer im Callaway-Team  
22 #teamsporthalle
- 24 SPORTLER GEHEN FREMD**  
Sport-Achter bei den Ruderschwabern  

- 25 MICHAEL RUMRICH**  
Neuer Geschäftsführer beim HEC  
26 Karrieresplitter  
30 Sportrecht
- 32 BENEFIZSPIEL GEGEN VFB**  
Neuer Verein Hope for Children
- 34 RED DEVILS HEILBRONN**  
Vorschau auf die neue Saison

- 36 RÜCKBLICK NECKARCUP**  
Von Heilbronn zum Grand Slam-Sieg  

- 38 ALEXANDER MELLITZER**  
Co-Trainer bei der Eishockey-WM
- 39 MIRKO PANTKOWSKI**  
Selbstbewusster Falken-Goalie
- 40 CLAUDI + KUNO KONOWSKI**  
Zu Fuß durch's australische Outback
- 42 KTT HEILBRONN**  
Verzicht auf Aufstiegswettkampf
- 44 RÜCKBLICK SPM-CUP 2019**  
Sporttalk an der DHWB  
46 Heilbronner Sportsplitter  
50 Impressum  
51 Termine



**SALON  
BECK**  
SEIT 1967

INDIVIDUELL.  
UNVERWECHSELBAR.  
BESONDERS.

DAMEN- UND HERRENSALON  
ECHTHAARVERLÄNGERUNG · HAARVERDICHTUNG  
PROFESSIONELLES NAGELDESIGN

INHABERIN: NICOLE SEUFER

[WWW.SALON-BECK-HEILBRONN.DE](http://WWW.SALON-BECK-HEILBRONN.DE)



**OHNE  
TERMIN!**

**HAUPTGESCHÄFT HEILBRONN**  
SALZSTRASSE 37 · 74076 HEILBRONN · TELEFON 07131-172979  
**ÖFFNUNGSZEITEN:** DIENSTAG BIS FREITAG VON 8.30 – 18.00 UHR  
UND SAMSTAG VON 8.00 – 14.00 UHR

**FILIALE NECKARGARTACH**  
FRANKENBACHER STR. 114 · 74078 HEILBRONN · TELEFON 07131-22881  
**ÖFFNUNGSZEITEN:** DIENSTAG BIS FREITAG VON 8.00 – 17.30 UHR  
UND SAMSTAG VON 8.00 – 14.00 UHR

# ZUSAMMENSCHLUSS VON SV UND TSG: NEUE HANDBALLPOWER FÜR HEILBRONN

*Wenn im September die neue Handballsaison startet, werden im Bezirk Heilbronn-Franken einige Karten neu gemischt. Die Handball-Abteilungen der TSG Heilbronn und des SV Heilbronn am Leinbach gehen eine sportliche Kooperation ein, in deren Rahmen alle sechs Aktivenmannschaften im Trikot des SV Heilbronn in die Runde starten. Getreu dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen! miteinander – füreinander“ verfolgt man das Ziel, den Handball in Heilbronn nachhaltig auf einem leistungsstarken Niveau zu halten, das der Entwicklung anderer Vereine der Region Paroli bieten kann. Die sportheilbronn-Redaktion hat sich mit den Abteilungsleitern Timo Betz (SV Heilbronn am Leinbach) und Philipp Heinrich (TSG Heilbronn) sowie Matthias Künzel und Ricarda Gehlhaar (Stellvertretende Abteilungsleiter und zuständig für den Spielbetrieb Herren bzw. Damen) getroffen, um zu erfahren, was genau hinter der Kooperation steckt...*



Timo Betz, Philipp Heinrich, Matthias Künzel und Ricarda Gehlhaar. Fotos: Marcel Tschamke

Bereits bei der Saisonabschlussparty der Handballer am 30. April in der Laube machten erste Gerüchte die Runde, dass sich die beiden Handball-Bezirksligisten SV Heilbronn am Leinbach und TSG Heilbronn zusammenschließen würden. Was damals noch als offenes Geheimnis hinter vorgehaltener Hand gemunkelt wurde, ist inzwischen offiziell: Die beiden Handballabteilungen machen künftig im Aktivenbereich gemeinsame Sache!

„Wir hatten zwar immer wieder mal lose darüber gesprochen, dass man sich eigentlich zusammenschließen sollte, doch so richtig ernst wurde es erst nach dem letzten Saisonspiel, als wir am 13. April zuhause gegen die TSG gespielt haben“, erzählt der Stellvertretende SV-Abteilungsleiter Matthias Künzel. „Unsere Spieler wurden von Seiten der TSG auf diese Möglichkeit angesprochen und sie haben es an mich herangetragen. Danach sind wir alle noch bei einem Bier zusammengesessen und waren uns schnell einig, dass wir ein starkes Heilbronner Team bilden müssen, um unsere Spieler langfristig nicht an die umliegenden Handball-Hochburgen zu verlieren und diesen Paroli bieten zu können.“

Was an diesem Abend seinen Anfang nahm, war eigentlich naheliegend, wie SV-Abteilungsleiter Timo Betz weiß: „Schon Ende der 90er-Jahre hatten sich die Vorgängervereine TG Heilbronn und SpVgg Frankenbach mit dem TSV Biberach zur Handballspielgemeinschaft (HSG) Heilbronn zusammengeschlos-

sen gehabt. Es gibt also bereits eine gemeinsame Historie der Vereine.“

Fünf Tage nach der ersten Annäherung fand die Abteilungsversammlung der TSG Heilbronn statt – für Abteilungsleiter Philipp Heinrich die perfekte Möglichkeit, um sich von den Mitgliedern das Okay geben zu lassen. „Ich stand zur Wiederwahl und habe klipp und klar gesagt, dass ich im Falle meiner Wiederwahl die Gespräche mit dem SV aufnehmen werde. Natürlich wurde dieses Thema entsprechend diskutiert, aber am Ende wurde einstimmig beschlossen, dass wir diesen Weg – auch mit Unterstützung des Hauptvereins – gehen werden“, so Philipp Heinrich.

Zwei Tage später, am Ostersonntag, setzten sich die Verantwortlichen beider Vereine erneut zusammen, um die Kooperationsgespräche zu intensivieren. „Da bereits am 1. April die Meldefrist des Handballbezirks Heilbronn-Franken abgelaufen war, war eine klassische Handballspielgemeinschaft beider Vereine mit neuem Namen nicht mehr möglich. Deshalb haben wir überlegt, wie wir die Kooperation so gestalten können, dass beide Seiten davon profitieren und auch die Hauptvereine ihr Okay geben“, berichtet Timo Betz.

Die Lösung war recht einfach: Alle Aktiven werden künftig im Trikot des SV Heilbronn am Leinbach auf die Platte gehen, die von der TSG kommenden Spieler bleiben jedoch weiterhin auch Mitglieder ihres Stammvereins.

Wichtig war den Verantwortlichen der TSG Heilbronn, dass die Kooperation im ersten Schritt ausschließlich für die Aktiven gilt. Philipp Heinrich: „Der Nachwuchs bleibt erstmal noch unangetastet. Wir haben in unserer Abteilung knapp 250 Mitglieder, darunter ca. 100 Jugendliche. Diese werden wie bisher für die TSG spielen“. Längerfristig wird jedoch auch hier eine Kooperation angestrebt.

Eigentlich war das Kooperationsmodell nur für die drei Herren-Mannschaften geplant gewesen, doch plötzlich waren auch die Damen mit im Spiel.

„Das ging alles rasend schnell“, erinnert sich die Stellvertretende SV-Abteilungsleiterin Ricarda Gehlhaar, die für den Spielbetrieb bei den Frauen zuständig ist. „Drei Tage vor dem Stichtag zur Abgabe der Mannschaftsmeldungen am 19. Mai wurden Gerüchte an mich herangetragen, dass die TSG wieder ein Damenteam melden möchte, aber eventuell nicht genügend Spielerinnen zusammen bekommt. Ich habe dort angerufen und vorgeschlagen, dass wir es den Männern gleich tun und auch bei den Frauen gemeinsame Sache machen. Auf der einen Seite war die TSG am Kämpfen, um wenigstens ein Team stellen zu können, und auf der anderen Seite waren wir zu viele Spielerinnen für zwei Mannschaften. Also haben wir das Naheliegende gemacht und kurz vor Meldeschluss vereinbart, dass auch wir unter dem Dach des SV kooperieren.“

So werden nun ab September gleich sechs Aktivenmannschaften unter dem Namen des SV Heilbronn am Leinbach in den Spielbetrieb gehen. Da im Damenbereich auch noch ein Ü30-Team existiert, können die beiden Kooperationsvereine auf die geballte Power von rund 100 Spielerinnen und Spielern zurückgreifen.

„Für die Attraktivität des Handballsports in Heilbronn ist die neue Konstellation nun ein super Coup. Wir haben hier einen echten Meilenstein für den Handball gesetzt“, ist Matthias Künzel begeistert von dem Konzept. „Vor allem sind die TSG und der SV ja keine kleinen Vereine, sondern haben in Heilbronn ein gewisses Standing. Wir vertreten die Stadt nun als einziger Verein mit ‚Heilbronn‘ im Vereinsnamen und wollen dafür sorgen, dass die Stadt in der Handballbranche wieder einen Namen bekommt.“

Der Zeitpunkt für die Kooperation hätte günstiger nicht sein können, wie Timo Betz erklärt: „Um uns herum haben sich in den letzten Jahren immer mehr Vereine notgedrungen zu Handballspielgemeinschaften zusammengesetzt, um einigermaßen den Trainings- und Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Bei uns ko-

operieren jetzt aber zwei gesunde Abteilungen, die in den letzten Jahren gut gearbeitet haben, finanziell gut aufgestellt sind, personell aus dem Vollen schöpfen und nachhaltig agieren können. Wer weiß, wie das in fünf bis zehn Jahren ausgesehen hätte.“

Schaffen es die handelnden Akteure in der Praxis tatsächlich, den Blick durch die eigene Vereinsbrille dauerhaft zu vermeiden und den in der aktuellen Euphorie gelebten Teamgedanken sowie die Rückendeckung durch die Hauptvereine aufrecht zu erhalten, dann hat der Handballsport in der Stadt für die kommenden Jahre großartige Aussichten. Schon allein die Tatsache, dass für Aktive und Nachwuchs zusammen fünf Trainingshallen zur Verfügung stehen, schafft Voraussetzungen, von denen andere Vereine nur träumen können.

Die Chancen, dass das Konzept aufgeht, sind auch deshalb groß, weil die Kooperation von einem dynamischen, jungen, aber dennoch bereits routinierten Führungsteam geleitet wird. Timo Betz, Philipp Heinrich, Matthias Künzel, Ricarda Gehlhaar sowie die stellvertretenden Abteilungsleiter Sebastian Schmidt (TSG) und Sebastian Aatz (SV) verfügen allesamt über so viel Erfahrung, dass alle Bereiche davon profitieren können. „Ich spiele seit 17 Jahren Handball, bin Abteilungsleiter und Trainer und habe im Verein schon alles Mögliche gemacht“, sagt beispielsweise Philipp Heinrich. „Bei den anderen ist das genauso. Wir verdoppeln jetzt quasi unsere Handballerfahrung und können die Aufgaben des Tagesgeschäfts auf mehreren Schultern verteilen.“

Auch die hinter beiden Vereinen stehenden Sponsoren und Spender haben den Entschluss zur Kooperation begrüßt. „Sie sind alle weiterhin an Bord und erkennen natürlich auch, dass sie für den gleichen Einsatz wie bisher nun gleich doppelt so viele Leute errei-

Symbolischer Handschlag der Abteilungsleiter Philipp Heinrich und Timo Betz.



chen können“, freut sich Matthias Künzel.

Dass die Geldgeber beider Seiten das Projekt unterstützen, bedeutet aber nicht automatisch, dass man die zur Verfügung stehenden Mittel künftig mit vollen Händen ausgeben wird. „Wir werden mit viel Bedacht überlegen, wo wir richtig und nachhaltig investieren“, betont Timo Betz und schließt gleich aus, dass man Spieler bezahlen werde. „Natürlich haben wir viele Anrufe von Spielern bekommen, die zu uns wechseln wollen. Denen sagen wir aber ganz klar: Wenn du Bock hast etwas mitzugestalten, dann bist du willkommen. Aber wir arbeiten in der Abteilungsleitung ehrenamtlich, also wirst auch du kein Geld bekommen.“

Stattdessen setzen die Verantwortlichen auf den eigenen Nachwuchs – wie jetzt bei den Damen, die für die kommende Saison gleich acht Spielerinnen einbinden werden, die der A-Jugend des SV Heilbronn am Leinbach entwachsen sind und im letzten Jahr mit 14 Siegen in 14 Spielen die Bezirksliga fast nach Belieben beherrscht hatten.

„Wir vom Vorstand haben die Fahrtrichtung vorgegeben. Jetzt ist es an den Trainern und Spielern, etwas daraus zu machen“, nimmt Matthias Künzel die sportlichen Leiter nun in die Pflicht. „Wir machen uns aber keinen Druck, denn wir sind uns bewusst, dass es Anfangsschwierigkeiten geben wird. Der Druck kommt schon von außen, das reicht.“

Das neue Trainerteam hat jetzt das Luxusproblem, aus dem Vollen zu schöpfen und sich unvoreingenommen ihre „Best Fourteen“ zusammenstellen zu können.

Noch sind die Trainerpositionen nicht komplett besetzt. Für die jeweiligen dritten Mannschaften sowie für die weibliche A-Jugend des SV werden aktuell noch Trainer gesucht.

Die Verantwortlichen der Kooperation fieberten nun dem Saisonstart im September entgegen und sind schon jetzt mitten in der Planung von Events und sozialen Projekten.

Wir werden das Zusammenwachsen der Kooperationsteams in den kommenden Ausgaben weiter verfolgen...



Entspannte Handball-Gesprächsrunde mit Redakteur Ralf Scherlinzky, Philipp Heinrich, Matthias Künzel, Ricarda Gehlhaar, Timo Betz sowie Enny Bayer und Benjamin Krek vom sportheilbronn-Redaktionsteam.

# „ROLLEN, DIE DIE WELT BEWEGEN“ – UND WAS DER REV DAZU BEWEGEN MUSSTE...

Von Natalie Rothenbächer

Ende Juni präsentierte sich der Roll- und Eiskunstlaufverein Heilbronn etwas anders als sonst. Das seit 1971 optisch kaum veränderte Rollsportstadion verwandelte sich innerhalb weniger Tage von einer Sportstätte zur Showbühne. In fünf Veranstaltungen zeigten rund 70 Aktive, woran sie seit einem halben Jahr neben der Wettkampfvorbereitung einzeln Kinder nicht so einfach, wie es am Ende auf der Bühne scheint. Teilweise ist die Imperfektion, die als kleiner Rest dieses großen Aufwands übrig bleibt, das, was die Show sympathisch und herzlich macht.

In seiner jüngsten Vergangenheit hatte der REV schon ähnliche Projekte wie die Aufführung der Musicals „Aschenputtel“ und „Der kleine Tag“ gestartet. Die Hauptorganisation einer solchen Veranstaltung lastet auf wenigen Schultern von Menschen, die gerne und effektiv miteinander arbeiten.

Der Anfang einer Show entsteht in der Idee, und die Idee entsteht in kreativen Köpfen. Die Reise in verschiedene Länder sollte für Vielfalt in Tanzstil und Musik sorgen. Der erste darauffolgende Schritt war die Suche nach möglichst ausdrucksstarken und repräsentativen Liedern für die einzelnen Kulturen und das aufwändige Bearbeiten der Musik.

In einem Drehbuch wurde der rote Faden durch Lias Traumreise gezogen und die durch die Geschichte leitenden Texte im Tonstudio eingesprochen. Unsere Trainer erklärten sich bereit, die Stücke nach und nach einzustudieren und den Kindern spektakuläre Figuren, Aufstellungen und synchrone Bewegungen

beizubringen, was im Rollkunstlauf als Einzelsportart für viele eine neue Erfahrung war. Das Choreografieren ist zwischen Training und Lehrgängen und bei der Abwesenheit einzelner Kinder nicht so einfach, wie es am Ende auf der Bühne scheint. Teilweise ist die Imperfektion, die als kleiner Rest dieses großen Aufwands übrig bleibt, das, was die Show sympathisch und herzlich macht.

Was ist eine Show ohne ein gutes Bühnenbild und die passenden Requisiten? Für Wettbewerbe steht die Bahn leer und es liegt am Läufer die Bahn mit seiner Performance zu füllen. Große und kleine Helfer bemalten und verbauten 55 Einzelplatten per Hand und zauberten aus einigen wenigen vermischten Grundfarben Lias Blumenwiese, Seen, Bäume und Felder. Aus festem Pappkarton wurde ein lebensgroßer Flügel gebastelt, und aus Papptellern, Wellpapier und Stöcken bekamen unsere kleinen Akteure große Sonnenblumen und Fische in die Hand.

Der erste Eindruck zählt: deswegen bemühten sich viele fleißige Näherinnen und Maskenbildnerinnen, uns Akteure in das zu verwandeln, was wir darstellen sollten. Im Durchschnitt wurden für jeden Läufer drei oder mehr verschiedene Kostüme hergestellt, da ein britischer Soldat nicht in der Aufmachung einer Hula-Tänzerin auftreten kann.

Schon die Kleinsten des REV ab vier Jahren standen bei der Show auf Rollschuhen, hier in Aktion als Sonnenblumenkinder...



Natalie Rothenbächer spielte bei allen fünf Vorstellungen der Show „Rollen, die die Welt bewegen“, die Hauptrolle der erwachsenen Lia. Gemeinsam mit ihrem Partner, dem sechsfachen Weltmeister Markus Lell, verzauberte die Deutsche Juniorenmeisterin das Publikum und stellte eindrucksvoll ihr Können unter Beweis. Fotos: Mike Mähner

Reisen macht hungrig. Das galt sowohl für das Publikum als auch für alle Akteure. Die Smoker-Lokomotive mit ihrem Lokomotivführer und Assistenten sorgte für gutes und außergewöhnliches Essen. Motivierte Eltern schnippelten Obst, schleppten Getränkekisten, kauften ein und backten Kuchen, um für das leibliche Wohl aller zu sorgen.

Eine große Herausforderung war das Abdunkeln des Rollsportstadions, um die professionelle, detailliert geplante und aufwändig aufgebaute Lichttechnik zur Geltung zu bringen. Über 600 Quadratmeter schwarzen Stoff und Folie, eine Hebebühne sowie starke Männer und Frauen waren dazu nötig. Die große LED-Leinwand zeigte selbst gestaltete Videos, die das Publikum von einem in das nächste Land katapultierten.

Logo, Flyer und Banner erforderten künstlerische Fähigkeiten und das Marketing lief über Facebook sowie über das Verteilen von Links und Flyern. Homepage, Kasse, Sponsoring, organisatorische Fragen wie Brandschutz, Absprachen mit der Buga...die Liste der Aufgaben und Verpflichtungen war unendlich lang.

Nach der intensiven Probenmarathon-Woche, der Generalprobe und dem Sponsorenabend hieß es endlich „Showtime“. Die Aufführungen waren vor allem für unsere kleinen Akteure und wahrscheinlich auch für den einen oder anderen Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis.

Für uns als Leistungssportverein war diese Show mitten in der Wettkampfsaison eine große Nummer, und der Erfolg zeigt einmal mehr, was man mit Engagement, Herzblut und Motivation auf die Beine stellen kann.

Danke, eure

Natalie



**Begeistern  
ist einfach.**



[www.ksk-hn.de](http://www.ksk-hn.de)

**Wenn man einen Finanz-  
partner hat, der den Sport  
in der Region fördert.**



Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse  
Heilbronn**



## INGE BECK (TSG HN): „DER VEREIN IST EINE HERZENSGESCHICHTE“

*In unserer Rubrik „Stille Helden des Heilbronner Sports“ würdigen wir in jeder Ausgabe einen Menschen aus einem Heilbronner Verein, ohne dessen ehrenamtlichem Einsatz das Vereinsleben nur schwer funktionieren würde, der aber nie im Vordergrund steht. Diesmal hat uns Marcel Hetzer, Geschäftsführer der TSG Heilbronn, Inge Beck ans Herz gelegt: „Inge ist für uns Potzblitz, Gute Fee des Hauses und Aushilfshandwerkerin in einem. Ohne sie würde vieles Selbstverständliche nicht funktionieren. Ihr fallen Dinge auf, die sonst keiner sieht und sie scheut sich nicht, auch mal eine Bohrmaschine in die Hand zu nehmen. Inge ist da, wenn andere fehlen. Ehrenamtlich Engagierte wie sie wünscht sich vermutlich jeder Verein.“*

„Ich bin quasi das Mädchen für alles bei der TSG Heilbronn“, lacht Inge Beck und verstaut eine ganze Ladung Toilettenpapierrollen im Kofferraum ihres Smart. „Die fahre ich jetzt zum Kindergarten, zur Krippe, zum Hockeypark am Pfühl und zu den Fußballplätzen an den Wertwiesen.“

Rund zehn Stunden pro Woche wendet die (Un)Ruheständlerin für den Verein auf, damit alles läuft. Die gemeinsame Geschichte von Inge Beck und „ihrem“ Verein hat ihren Ursprung jedoch schon im Jahr 1949 – dem Jahr, in dem die Ur-Sontheimerin geboren wurde, während ein paar hundert Meter von ihrem Elternhaus entfernt die Sporthalle des damaligen TSV Sontheim gebaut wurde.

„Unsere Nachbarin Gretel Sünder war Turnlehrerin beim TSV. Über sie bin ich mit meiner Schwester zusammen schon ziemlich früh in den Verein gekommen und bin bis heute geblieben“, erzählt unsere stille Heldin und erinnert sich weiter: „Duch den Verein durfte ich vieles machen, was sonst nicht möglich

gewesen wäre. Meine Eltern hatten damals kein Auto und ich hätte zum Beispiel keine Chance gehabt zu Sportveranstaltungen zu fahren. Also bin ich einfach mit dem Verein mitgegangen. Wunderschön waren auch die vier Sommerfreizeiten beim Zeltlager in Untergriesheim.“

Der Verein ist ein fester Bestandteil ihres Lebens, den sie sich nicht mehr wegdenken könnte. „Das ist eine Herzensgeschichte, meine zweite Familie“, so Inge Beck.

In den 70er- und 80er-Jahren war die ehemalige Badminton-Spielerin vor allem bei der Organisation von Vereinsevents in vorderster Reihe dabei. „Als mein Sohn drei oder vier Jahre alt war, habe ich den ersten Lampionumzug mit organisiert. Schon im zweiten Jahr hatten wir so viele Teilnehmer, dass wir die Polizei zum Absperrern gebraucht haben. Auch beim Sontheimer Herbst und dem Hofwiesenfest hat's jeweils einen gebraucht, der ein paar Aufgaben übernimmt. Das war eine schöne Zeit“, erinnert sie sich und gibt zu, dass ihr die

Feste heute fehlen. „Die Abteilungen haben einfach nicht mehr die Leute, die etwas für den Hauptverein organisieren – was aber auch verständlich ist, da sie ja ihre eigenen Sachen für die jeweilige Abteilung machen.“

Dennoch trauert sie den alten Zeiten nicht hinterher: „Es ist doch toll, wie sich die TSG nach der letzten Fusion entwickelt hat. Gerade auch mit dem Bewegungszentrum, bei dessen Bau wir vor ein paar Jahren alle mit angepackt haben.“

Nach wie vor ist Inge Beck immer als Erste vor Ort, wenn etwas anfällt. Unter anderem ist sie für die Putzfrauen zuständig und springt dabei auch mal als Urlaubsvertretung ein. Genauso wie im vereinseigenen Fitnessstudio, in dem sie sich ab und an vertretungsweise hinter die Theke stellt. „Für viele ist es selbstverständlich, dass ich da bin, wenn man mich ruft. Manchen fällt das erst auf, wenn ich dann mal im Urlaub bin und keiner losspringt, wenn sie rufen. Aber ich mache das ja gerne und ich glaube, ich werde hier nie aufhören können.“

### Herzlich willkommen in Ihrem SELGROS Cash & Carry Heilbronn



#### Der SELGROS Cash & Carry für Sie!

SELGROS-Großhandelsmärkte sind auf die Bedürfnisse von Gastronomen, Kiosken, Einzelhändlern und anderen Gewerbetreibenden ausgerichtet und der ideale Profi-Partner für Sie! Wir unterstützen Sie täglich mit Angeboten, die Sie konkurrenzfähig machen sowie mit vielen Serviceleistungen von Profis für Profis.

#### Vielfalt für Sie!

Bei uns finden Sie mehr als 50.000 Artikel aus dem Food- und Non Food-Bereich. Sie können Ihren gesamten Warenbedarf bei uns abdecken – individuell, bequem, zeitsparend und zu fairen Preisen!

Zutritt nur für Gewerbetreibende mit gültigem Einkaufsausweis.  
Den Ausweis erhält man sofort, wenn man eine gültige, amtliche Bescheinigung des angemeldeten Gewerbes vorlegt.

#### SELGROS Cash & Carry Heilbronn

Austraße 95 · 74076 Heilbronn  
Tel.: 07131 64982-0  
Fax: 07131 64982-199

#### Wir sind für Sie da:

Mo. – Fr. 6–22 Uhr  
Sa. 7–20 Uhr

**Der Vereinspartner  
in Ihrer Region!**

[www.selgros.de](http://www.selgros.de)



*Inge Beck und die TSG Heilbronn sind untrennbar miteinander verbunden. Fotos: Achim Gehrig*



Teamtransporte

Zuschauershuttle

Flughafenshuttle

# MK

# KÜNZEL

**POWER IN LOGISTIK**

Daimlerstraße 69 | 74211 Leingarten | Tel. 07131 / 39 53 856 | [kuenzel-matthias@web.de](mailto:kuenzel-matthias@web.de)

Limousinenservice

VIP-Transport

Personaldienstleistungen





## SPORTHEILBRONN GEHT IN DIE LUFT – BEI DEN SEGELFLIEGERN DER FLIEGERGRUPPE HEILBRONN

Wer an einem Sonn- oder Feiertag schon mal auf der Neckartalstraße zwischen Heilbronn und Horkheim unterwegs war, hat sie mit Sicherheit aus dem Augenwinkel erspäht – die Segelflieger der Fliegergruppe Heilbronn. Herrscht gutes Wetter, dann ist zwischen März und Oktober auf dem Heilbronner Segelflugplatz im Karree zwischen Böckingen, Klingenberg, Horkheim und Sontheim Flugbetrieb. Auch wir vom Stadtverband für Sport Heilbronn haben schon oft beim Vorbeifahren neugierig auf das Grundstück mit der 200 Meter langen Start- und Landebahn geschielt. Mitte Juni haben wir den Segelfliegern nun einen Besuch abgestattet, in dessen Rahmen sich unser Redakteur Ralf Scherlinzky selbst mit in das Flugzeug gesetzt hat.

Der Flieger steht leicht nach links gekippt und auf die Tragfläche gestützt auf der Wiese. Der Fallschirm ist angelegt, die Sicherheitsgurte sitzen straff. Von außen schließt Fluglehrer Roland Krafft die Kuppel, im Cockpit ist es warm. 900 Meter weiter blinken am Ende der 200 Meter langen Startbahn zwei orangene Leuchten.

Pilot Lars Hancke sagt: „Jetzt ist die Seilwinde angelaufen, du siehst gleich, wie sich das Seil

vor uns strafft, und dann geht es auch schon los.“

Gerade noch beobachte ich, wie sich das sechs Millimeter dünne verdrehte Stahlseil vor uns anspannt, einen Wimpernschlag später blicke ich bereits von oben auf die Dächer von Klingenberg und Horkheim. Den Start habe ich zwar mitbekommen, um ihn aber zu realisieren, ging mir alles zu schnell.

Während er die Ausklinkvorrichtung betätigt und das Seil am kleinen Fallschirm nach unten schwebt, erklärt mir Lars Hancke den Grund dafür. „Die Seilwinde wird von einem 320 PS starken Dieselmotor angetrieben, der das Flugzeug innerhalb von zwei Sekunden auf 80 Stundenkilometer beschleunigt, damit es nach ca. 50 Metern abheben kann“, so der Segelflug-Spartenleiter der Fliegergruppe.

Technik  
Museum  
Sinsheim  
Speyer



## Für Fans von Fans

Technik von Unterwasser bis ins Weltall

[www.technik-museum.de](http://www.technik-museum.de)



Wir fliegen weiter in Richtung Nordheim und machen, begleitet von einem abwechselnd höher und tiefer werdenden Summton, eine Linkskurve, die uns wieder in Richtung Sontheim bringt. Lars Hancke: „Der Ton ist eine akustische Ergänzung zum Variometer, damit ich nicht ständig auf die Instrumente schauen muss. Wird der Ton höher, steigen wir. Wird er tiefer, befinden wir uns im Sinkflug.“

Sieben Minuten nach dem Start fliegt der Pilot eine weitere langgezogene Linkskurve von Sontheim über die Viehweide, der Summton wird immer tiefer und wir setzen zur Landung an. Langsam schwebt das 60 Jahre alte Holzflugzeug der kurz gemähten Wiese entgegen. Kurz vor dem Boden verringert Lars Hancke nochmal den Anflugwinkel, dann setzen wir mit 80 km/h sanft auf und kommen 50 Meter weiter zum Stehen.

„Unser Flugplatz ist wie ein Flugzeugträger. Wer hier auf der Wiese landen kann, kann überall landen“, lacht Lars Hancke, während Roland Krafft, unser Redaktionsmitarbeiter Benjamin Krek, sowie weitere Besucher zum Flieger kommen, um diesen wieder in seine Startposition zu schieben.

„Segelfliegen ist kein Hobby, das man allein ausüben kann. Anders als unsere Vereinskollegen von der Motorflug-Sektion, die am Flugplatz in Oedheim beheimatet sind, brauchen wir für den Flugbetrieb mindestens vier Personen. Ohne den Flugleiter und den Seilwindenfahrer können wir nicht in die Luft gehen“, weiß Roland Krafft, der Technische Leiter der Segelflieger.

Generell müssen die 14 Aktiven unter den 33 Sparten-Mitgliedern am Sonn- und Feiertag Zeit mitbringen, wenn sie ihrem Hobby nachgehen wollen.

„Wir treffen uns um 9 Uhr morgens und schauen, wie viele Leute da sind. Davon hängt dann ab, wie viele unserer fünf Segelflugzeuge wir aufbauen“, berichtet Lars Hancke. „Bevor wir mit dem Flugebetrieb beginnen können, müssen wir das Gelände samt seiner Querwege absperren, die Start- und Landebahn abstecken und ausschildern, dass an diesem Tag Flugbetrieb ist. Als nächstes hängt unser Rückholfahrzeug bei der Winde die beiden Seile ein und zieht sie bis zum Startbereich aus. Während die Piloten dann nochmal ihre Flieger durchchecken, läuft der Windenfahrer die Seile ab, um sie auf Beschädigungen zu kontrollieren. Erst wenn das alles erledigt ist, kann es losgehen.“

Überhaupt wird das Thema Sicherheit bei der Fliegergruppe Heilbronn sehr groß geschrieben. Im Winter werden die Flieger komplett auseinandergelassen, kontrolliert,

gewartet und gereinigt. Bevor die neue Saison startet, kommt ein Bauprüfer vom Baden-Württembergischen Luftfahrtverband zur Flugzeugabnahme und erteilt den einzelnen Segelflugzeugen das „Go“ für die neue Saison.

„Außerdem fliegen wir grundsätzlich mit Fallschirmen, auch wenn das nicht vorgeschrieben ist. Die Schirme werden halbjährlich ausgepackt, gewartet und wieder neu eingepackt. Toi, toi, toi – bis jetzt mussten wir noch keinen davon ausprobieren“, so Lars Hancke. Logischerweise ist die Sicherheit auch während der Piloten-Ausbildung ein Thema.

Mindestens zwei Jahre dauert es, bis ein angehender Pilot seinen Segelflugschein bekommt. „Die Ausbildung beginnt eigentlich damit, dass der Flugschüler zuerst ein paar Mal so mit dabei ist, um zu sehen, wie alles abläuft – inklusive Auf- und Abbau des Flugplatzes. Erst dann nimmt er zum ersten Mal auf dem Pilotensitz Platz“, erklärt Fluglehrer Roland Krafft. Den Steuerknüppel darf der Schüler zwar anfassen, gesteuert wird dieser aber vom Ausbilder, der hinter ihm sitzt und dort dieselben Instrumente zur Verfügung hat. So bekommt der Schüler ein Gefühl dafür, wie das Flugzeug reagiert. Nach und nach darf er dann erste Steuermanöver selbst durchführen und irgendwann auch selbst starten und landen.

„Sobald der Fluglehrer dann das Gefühl hat, dass es sein Schüler drauf hat, darf er zum ersten Mal allein fliegen – denn das kann man

schon lange bevor man den Schein bekommt. In jedem Fall muss er zu diesem Zeitpunkt schon mindestens 30, 40 Starts gemacht haben, wobei es auch Schüler gibt, die ich erst nach 100 Starts alleine fliegen lasse“, so Roland Krafft.

Während der von November bis März andauernden Winterpause besuchen die Flugschüler regelmäßige Theoriekurse, die die Segelflieger meist gemeinsam mit anderen Fliegergruppen in ihrem Vereinsheim in der Heilbronner Cäcilienbrunnenstraße abhalten.

Um den Segelflugschein zu machen, ist kein allzu großes Budget nötig. Lars

Hancke: „Hier fällt eine kleine Aufnahmegebühr sowie der Jahresmitgliedsbeitrag der Fliegergruppe an, der für Mitglieder unter 21 Jahren bei 200 Euro und darüber bei 350 Euro liegt. Für die Flugstunden muss man pro Jahr rund 400 Euro rechnen. Dazu kommen Lehrmaterial, Sprechfunkzeugnis und Prüfungsgebühren, so dass man – abhängig von der Anzahl an Flügen – in den zwei, drei Ausbildungsjahren auf 2.000 bis 3.000 Euro inklusive allem kommt.“

Erstaunlich dabei: Bereits Jugendliche ab 14 Jahren können den Segelflugschein machen – eine perfekte Grundausbildung etwa für angehende Berufspiloten.

Über ihre Homepage [www.fghn.de](http://www.fghn.de) bietet die Fliegergruppe Heilbronn auch Mitflüge im Doppelsitzer an. Für 20 Euro können Interessierte für einen 15-minütigen Rundflug einsteigen. Und der Verfasser dieser Zeilen kann euch sagen: Es lohnt sich absolut!!!

Lars Hancke



Roland Krafft



Noch ein letzter skeptischer Blick, dann schließt sich die Kuppel und es gibt für sportheilbronn-Redakteur Ralf Scherlinzky kein Zurück mehr.



# 1. HEILBRONNER FIFA19-STADTMEISTERSCHAFT AM 19./20.7. BEIM SV HEILBRONN AM LEINBACH

eSport polarisiert. Bei den meisten Sportvereinen und -verbänden ist der sportliche Vergleich an der Videospielekonsole mehr als umstritten. Soll der elektronische Sport als Sportart anerkannt werden oder nicht? Diese Diskussion zieht sich schon seit längerer Zeit hin. Ein Ende ist nicht absehbar, geht es bei der zu fällenden Grundsatzentscheidung

doch um den Zugang zu Fördergeldern für die „Zocker“ an der Konsole.

Auf der anderen Seite verzeichnen viele Sportvereine seit Jahren einen Stillstand oder gar Rückgänge bei ihren Mitgliederzahlen. Jugendliche, die noch vor nicht allzu langer Zeit ganz selbstverständlich im Sportverein aktiv waren, bleiben zunehmend zuhause und verbringen ihre Freizeit an der Spielkonsole mit Videospiele.

Der SV Heilbronn am Leinbach möchte dieser Tendenz nun entgegen wirken und die Jugendlichen zusammen mit der Konsole zur FIFA19-Stadtmeisterschaft in den Verein holen. Der 2.100 Mitglieder starke Verein veranstaltet am 19. und 20. Juli 2019 in der Frankenbacher Gemeindehalle die erste Heilbronner Stadtmeisterschaft der Fußball-Simulation FIFA19.

„Unsere Aktivität soll kein Statement zu den Diskussionen sein, ob eSport als offizielle Sportart anerkannt werden soll oder nicht. Natürlich geht es für uns als Sportverein auch ausschließlich um Videospiele, die sich in realistischer Umsetzung um den

Sport drehen“, sagt der erste Vorsitzende Lars Epple. „Wir erkennen aber auch den Trend, dass eSport als wachstumsstärkste ‚Sportart‘ gilt. Elektronischer Sport darf unserer Ansicht nach auch von den klassischen Sportvereinen nicht länger ignoriert werden. Deshalb haben wir beschlossen, dass wir uns jetzt als Vorreiter des Themas annehmen.“

Heilbronn ist, was den eSport angeht, bisher noch „unbestelltes Land“. Außer einigen kleineren privaten Veranstaltern hat sich noch niemand an das heikle Thema heran gewagt.

Dass der SV Heilbronn am Leinbach im Laufe der Vorbereitungen auf das Event fast überall auf offene Ohren gestoßen ist, gibt den Machern recht. Als erstes setzte die Stadt Heilbronn ein Zeichen: Aus dem Sportamt kam nach nur sehr kurzer Bedenkzeit das Go, dass das Rathaus hinter dem Event steht und der SV den offiziellen Titel des Heilbronner Stadtmeisters ausspielen kann. Auch die Heilbronner Stimme erkannte das Potenzial des Konzeptes und wird auf ihrer Online-Plattform Stimme.de über das Event berichten. Dem künftigen Stadtmeister winkt nicht nur der Pokal der Stadt Heilbronn, sondern auch ein Führerschein bei der ACADEMY Fahrschule SGH.

Um die Kosten für die Organisation zu kompensieren, verlangt der SV Heilbronn von den Mitspielern ein Startgeld von 12 Euro.

Wieviele Teilnehmer an den Start gehen werden, können die Veranstalter noch nicht erahnen. Lars Epple: „Da fehlen uns noch die Erfahrungswerte. Beim Spielmodus für die Qualifikationsrunden am Freitag sind wir jedenfalls für bis zu 100 Spielern gewappnet. Und sicherheitshalber haben wir die Gemeindehalle auch noch für den Sonntag blockiert.“

**Weitere Infos und Anmeldung:**  
[www.hnxzockt.de](http://www.hnxzockt.de)

## Rundum für Sie da!

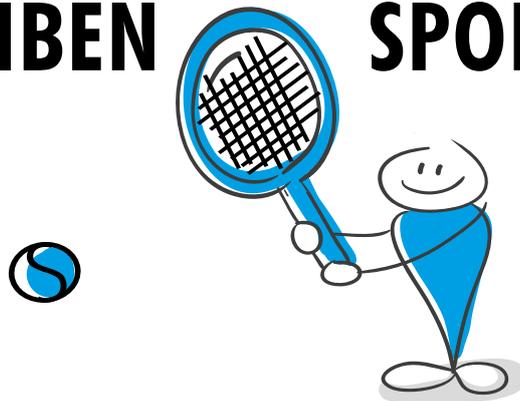
**Heizung** **Klima**  
**Sanitär** **Bad**

Wenn es einen Ort gibt, an dem Sie sich so richtig wohlfühlen, dann ist es Ihr eigenes Zuhause.  
Damit dies so bleibt, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.  
Wir sind rundum für Sie da.

**LIEB** Lieb GmbH  
Am Wiljaacker 16 · 74172 Neckarsulm  
Tel. (0 71 32) 97 79-0 · Fax 97 79-88  
Internet: [www.lieb-neckarsulm.de](http://www.lieb-neckarsulm.de)

bad & heizung®  
GARANZIERT LEBENSQUALITÄT

# SIE TREIBEN SPORT UND



# WIR VERMARKTEN FÜR SIE IHRE GEWERBEIMMOBILIE!

## MÜLLER & BUCHER

[www.mueller-bucher.de](http://www.mueller-bucher.de)

# Wir können Mobilfunk und Festnetz!



In kaum einer anderen Branche sind die Produkte so vielschichtig und schnelllebig wie in der Telekommunikationsbranche.

Konzentrieren Sie sich auf Ihr Kerngeschäft und schonen Ihre Ressourcen – **wir behalten den Überblick und beraten Sie bedarfsgerecht.**

[www.mocos.de](http://www.mocos.de)

**MoCoS**  
Mobilfunk. Fullservice!

Bahnhofstraße 21 | 74348 Lauffen am Neckar  
Tel. 071 33 - 96 58 11 | [lauffen@mocos.de](mailto:lauffen@mocos.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr. 9.30 – 12.30 Uhr und 14 – 18.30 Uhr

Sa. 9.00 – 13.00 Uhr | Mi. Nachmittag geschlossen





Dickson Kurui aus Kenia feierte seinen dritten Trolli-Sieg in Folge. Foto: Nasse Design

## TROLLINGER MARATHON: FANTASTISCHE FINISHER-QUOTEN BEI IDEALEM LAUFWETTER

Die 19. Auflage des Heilbronner Trollinger Marathon war einmal mehr eine der Top-Veranstaltungen der Region. Zwar war die Zahl der Meldungen für den Sonntag leicht hinter dem Vorjahr zurückgeblieben, doch hatten die kühlen Temperaturen für optimale Finisher-Zahlen gesorgt. 5.782 Teilnehmer aus über 50 Nationen erreichten das Ziel. „Bei diesen optimalen Bedingungen wäre ich selbst

gerne mitgelaufen“, sagte der Heilbronner Oberbürgermeister Harry Mergel beim Startschuss zum Marathon am Sonntagmorgen.

Überhaupt waren die Finisher-Quoten in den einzelnen Wettbewerben höher als jemals zuvor, wie Organisator Holger Braun weiß: „Beim Marathon der Frauen hatten wir eine Quote von 100 Prozent, und auch bei den Männern kamen 431 von 435 Läufern ins Ziel.“

Insgesamt hatten 6.945 erwachsene Teilnehmer für den „Trolli“ gemeldet, von denen dann 5.859 tatsächlich an den Start beim Marathon, der Marathon-Staffel, dem Halbmarathon und dem Walking-Wettbewerb gingen. Bereits am Samstag waren bei wesentlich schlechteren Wetterverhältnissen bei den fünf Jugendläufen 854 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke gegangen.



# APPEL

Im Dienst des Menschen

**IHR HELFER IM TRAUERFALL.  
IHR BERATER FÜR VORSORGE.**

**07131 17 55 60**

Familiengeführt in 4. Generation.  
Die Geschwister Pascal und Nicole Appel.






Foto: Marcel Tschamke

## BUNTES TREIBEN BEIM DRACHENBOOT-CUP

Am 1. Juni stand der Alte Neckar zwischen der Inselfspitze und der Götzenturmbrücke ganz im Zeichen der „Drachenbändiger“. Die verfügbaren 44 Startplätze für den 17. Böckinger Drachenboot-Cup waren auch in diesem Jahr für die Teams mit Bezeichnungen wie „Frischebande“, „Killianis“ oder „Dragon Outlaws“ wieder in Rekordzeit vergeben – ein klares Zeichen, dass der Drachenbootsport in der Region boomt. Entsprechend groß war dann auch das Interesse der Zuschauer entlang der 200 Meter langen Strecke, die die 14 bis 16 Mann und Frau starken Crews lautstark anfeuerten. Für einen absoluten Hingucker sorgte die Schirigruppe Köcher-Jagst in ihren knallig pinken BUGA-Karl-Kostümen. Sie waren zwar nicht die Schnellsten, aber wohl die lustigsten Teilnehmer... :-)



**stilbruch**   
menswear

Tom Bucher | Sülmerstr. 14, Heilbronn | Telefon 07131 84056 | info@stilbruch.hn | www.stilbruch.hn  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18.30 Uhr | Samstag von 10 bis 16 Uhr

Designed by rawpixel.com / Freepik

CLOSED



DRAKEWOOD

NOWADAYS

roberto collina

HARRIS

Antonio Motti  
954

PHIL PETER  
MADE IN AUSTRIA

MMX

Blauer  
USA

MANUEL RITZ

J. LINDBERG  
STOCKHOLM

WHARF  
LONDON



## ANTONIA ALICKE UND MILAN HOSSEINI – ZWEI „A

*Antonia Alicke und Milan Hosseini treffen im Juni bei der TG Böckingen aufeinander, wo die Turnkarrieren der beiden ihren Anfang nahmen. Der Besuch in Heilbronn ist für die 20-Jährige ein kurzer Zwischenstopp auf dem Weg zum Doppelbachelor in Psychologie und Kriminologie, den sie trotz Auflösung ihres Uni-Turnteams UIC Flames in Chicago weiterführen wird. Milan hingegen bereitet sich nach einer Verletzung am Handgelenk auf die Deutschen Jugendmeisterschaften vor. Das frisch gebackene Mitglied des Turnteams Deutschland besucht seit der neunten Klasse das Gymnasium am Olympiastützpunkt Berlin.*

### Antonia Alicke

Im Winter 2017 nahm sie das Stipendium in Chicago an, im Bewusstsein dass sich ihre Turnkarriere ab sofort nur noch in den USA

abspielen würde. Der Aufruf #saveUICgym und die große Beteiligung vieler Unterstützer habe leider nicht viel an der Entscheidung der Universitätsleitung geändert, das Team aufzulösen, erzählt Antonia. Trotz Enttäuschung

über diese Nachricht machte ihr Team das Beste aus dem letzten gemeinsamen Jahr. „Es war die beste Saison seit langem für unser Team, das war dann eigentlich richtig schön zum Aufhören“ berichtet Antonia.

Mit hohen Wertungen und vielen gewonnenen Wettbewerben verpassten sie und ihre Turnkollegen knapp die Auswahl der besten 36 Teams und verschwanden somit mit viel Würde von der Bildfläche.

„Ein Wechsel zu einer anderen Uni kam nicht in Frage“ meint Antonia. Um einen Abschluss machen zu können muss man mindestens zwei Jahre an der gleichen Universität studiert haben und Stipendien werden vorwiegend an Neulinge vergeben. Die durch das fehlende Training frei gewordene Zeit nutzt die disziplinierte Ex-Turnerin nicht zum Ausruhen, sondern zum Verkürzen der Studierzeit um ein Semester. Während ihres Aufenthalts in Deutschland, hält sie bereits Ausschau für einen passenden Doppelmasterstudiengang in Berlin oder Hamburg.

„Ich nehme jetzt erstmal etwas Abstand zur Turnhalle“, antwortet Antonia auf die Frage,

2016 war das erfolgreichste Jahr in der Karriere von Antonia Alicke. Erst gewann die damals 17-jährige Turnerin der TG Böckingen bei der Deutschen Meisterschaft im Sprung die Silbermedaille, ehe sie mit dem MTV Stuttgart Deutsche Mannschaftsmeisterin wurde. Zum Abschluss ihres erfolgreichsten Sportjahres durfte die Talheimerin dann noch mit der Nationalmannschaft zum Toyota-Cup nach Japan fliegen, wo sie einen achten Platz am Sprung und einen fünften am Schwebebalken sowie den neunten Rang beim Bodenturnen erreichte.

Ein weiteres Highlight ihrer Karriere war 2017 die Teilnahme bei der Universiade in Taipeh, wo sie mit dem deutschen Team Platz vier holte.



Foto: privat



Interessante Gesprächsrunde im Sportpark 18-90 der TG Böckingen (von links): die sportheilbronn-Redakteure Ralf Scherlinzky und Natalie Rothenbacher, der TGB-Vorsitzende Herbert Tabler, Antonia Alicko und Milan Hosseini. Fotos: Marcel Tschamke (3)



# „USWÄRTIGE“ AUF HEIMATBESUCH IN BÖCKINGEN

wie viel Raum Turnen zukünftig in ihrem Leben einnehmen soll, wobei sie ein Comeback als Trainerin oder Kampfrichterin nicht ausschließt. Vorerst richtet sich dennoch alles nach dem Motto „Neue Sachen ausprobieren und grundsätzlich fit bleiben“.

## Milan Hosseini

Umbruchstimmung herrscht ein Stück weit auch bei Milan in seinem Übergangsjahr von der Altersklasse Junioren auf Senioren und als neues Mitglied im Turnteam Deutschland, der Auswahl mit den besten 27 Turnern Deutschlands. Zudem turnt Milan mit seinem Team TuS Vinnhorst seit diesem Jahr nun auch in der ersten Bundesliga mit.

In seinem Internat zieht er in die Oberstufe ein, die sich wegen des hohen Trainingsaufwands auf drei Jahre verteilt.

Schmunzelnd erinnert sich Herbert Tabler, der Vorsitzende der Turngemeinde Böckingen, an den damals 12-jährigen Milan, der schon früh anfang von einer Goldmedaille bei einer Weltmeisterschaft oder Olympiade zu träumen.

Für den heute 17-Jährigen scheint dieses Ziel aufgrund seiner Top-Leistungen im Vorjahr und dem laut Tabler ausstehenden Generationenwechsel in der Turnnationalmannschaft nach der Olympiade in Tokio 2020 gar

nicht so weit her geholt.

Für die Teilnahme bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires des vorigen Jahres musste der amtierende Deutsche Juniorenmeister dennoch seinem Teamkollegen und Trainingspartner Daniel Schwed Platz machen.

In den letzten beiden Monaten warf ihn eine Verletzung am Handgelenk im Training zurück. „Nach sowas ist es schwer wieder zurück zu kommen, aber ich versuche einfach meine beste Leistung zu zeigen und habe für

die ausstehenden Deutschen Jugendmeisterschaften erstmal nicht allzu hohe Erwartungen“, meint Milan zu seinem Einstieg ins normale Training und in die Wettbewerbsphase.

Die zwei „Auswärtigen“ stehen an verschiedenen Punkten ihrer Karriere und haben über den Sport jeweils ein zweites Zuhause gefunden. Doch wenn sie in Heilbronn sind, schauen sie gerne bei ihrem Heimatverein vorbei.

*Natalie Rothenbacher*



Foto: [www.sportfotos-berlin.de](http://www.sportfotos-berlin.de)

Milan Hosseini besucht seit 2015 das Schul- und Leistungssportzentrum am Olympiastützpunkt Berlin.

Mit sechs Jahren begann der heute 17-jährige Fleiner bei der TG Böckingen mit dem Turnen. Drei Jahre später holte er seinen ersten Württembergischen Meistertitel im Mehrkampf. 2012 wurde er in den Perspektivkader des Deutschen Turnerbundes berufen. 2018 feierte er mit der Deutschen Jugendmeisterschaft am Boden seinen bislang größten Erfolg.

Logische Konsequenz seiner Erfolge und seiner kontinuierlichen Arbeit war nun im Frühjahr 2019 die Berufung in das Turnteam Deutschland, die erweiterte Nationalmannschaft des Deutschen Turnerbundes.

# NEUES SPORTEVENT FÜR HEILBRONN: „KULTUR IM RING“ AM 21. SEPTEMBER 2019

Am 21. September veranstaltet die Box-Abteilung des SV Heilbronn am Leinbach in der Neckargartacher Römerhalle erstmals die Boxgala „Kultur im Ring“.

„Wir verbinden bei diesem Event hochklassigen Boxsport mit kulturellen Elementen und schaffen damit eine Veranstaltung, die es in Heilbronn in dieser Form noch nicht gegeben hat“, sagte Organisator Alexander Seel bei der Kickoff-Pressekonferenz. Der Abteilungsleiter Boxen des SV Heilbronn am Leinbach war nicht allein zur Pressekonferenz gekommen, sondern hatte mit Slawa Spomer, Hakan Tosun, den Zwillingen Ahmet und Mehmet Sor, sowie den Nachwuchsboxern Artur Warmboldt und Anton Bukmeer gleich sechs Boxer dabei, die im September selbst in den Ring steigen werden.

Schon anhand dieser Namen wird deutlich, dass es am 21. September in der Römerhalle hochklassigen Boxsport zu sehen geben wird. SVHN-Eigengewächs Slawa Spomer wird bei „Kultur im Ring“ seinen achten Profikampf absolvieren und peilt dabei den achten Sieg



Hakan Tosun, Slawa Spomer und Alexander Seel. Fotos: Benjamin Krek

an. „Für mich ist das eine große Sache, weil ich hier groß geworden bin. Alle kennen mich, ich kenne alle. Das ist eine großartige Gelegenheit den Zuschauern zu zeigen, dass hier ein großes Boxpotenzial herrscht. Mit der besonderen Kombination aus Boxen und Kultur kann man andere Zielgruppen erreichen, die sonst nicht unbedingt zum Boxen gehen würden“, freut sich Spomer.

Für Artur Warmboldt (13 Jahre, Deutscher Kadetten-Meister 2019) und Anton Bukmeer (11 Jahre, vierfacher BW-Meister) bietet „Kultur im Ring“ eine ganz besondere Gelegenheit: Erstmals können sich die Top Talente des SV Heilbronn am Leinbach vor eigenem Publikum präsentieren. Sie bestreiten am 21. September ab 17 Uhr zwei der vier Vorkämpfe. Alexander Seel: „Die Jungs eilen in ihren Altersklassen von Erfolg zu Erfolg und wir waren zuletzt mit ihnen bei internationalen Turnieren in der Ukraine, Irland und Griechenland. Nur zuhause vor eigenem Publikum durften sie noch nie boxen. Wenn ich ehrlich bin, organisiere ich dieses Event hauptsächlich für sie.“

An diesem Tag werden jedoch nicht nur einige der besten süddeutschen Athleten in den Ring steigen. „Wir haben die ukrainische Nationalmannschaft zu Besuch, und deren Boxer sind bärenstark“, kündigte Alexander Seel an. „Es ist mir wichtig, dass wir den Zuschauern hochklassige Kämpfe von ebenbürtigen Gegnern präsentieren. Ob jetzt die heimischen oder die ukrainischen Boxer gewinnen, ist egal. Wir wollen guten Sport zeigen, und letztendlich gewinnen bei solchen internationalen Vergleichen alle Athleten an Erfahrung.“

Auch wenn das Sportliche bei der Boxgala im Vordergrund steht, wird der kulturelle Teil nicht zu kurz kommen. So wird der Heilbronner Comedian Sascha Straub als Moderator durch den Abend führen. Für Livemusik sorgt der Frankfurter Sänger und Entertainer Armando Sarowny, der 2017 bei der TV-Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ unter die Top Ten gekommen war.

Bis „Kultur im Ring“ in drei Monaten stattfinden wird, haben Alexander Seel und sein Team noch viel Arbeit vor sich. Im Juli beginnt der Kartenvorverkauf, die Sponsorsuche läuft auf Hochtouren und die Homepage [www.kultur-im-ring.de](http://www.kultur-im-ring.de) muss mit Leben gefüllt werden.



**WALDKLETTERPARK  
WEINSBERG**

**Unsere Highlights:  
Viele Seilbahnfahrten,  
Kletterübung mit 34 m,  
Übungen bergauf u. bergab,  
Tarzan-Fox  
Absprung aus 13 m mit Freifallgefühl  
2 Einweisungsparcours  
Teambuilding**

**Tel. Nr. 07134 - 5370007  
[www.waldkletterpark-weinsberg.de](http://www.waldkletterpark-weinsberg.de)**

An der Schwelle zur Profikarriere steht auch der gebürtige Heilbronner Hakan Tosun. Der 25-Jährige ist zwar in der Region noch weitgehend unbekannt, sein Trainer Alexander Seel ist jedoch überzeugt, dass sich dies bald ändern wird: Tosun soll 2020 zu den Profis wechseln und wird bei „Kultur im Ring“ seinen ersten Auftritt vor heimischem Publikum feiern.

Auch den 18-jährigen Zwillingen Ahmet und Mehmet Sor, die in Crailsheim geboren wurden und für den KSC Backnang starten, steht eine große Karriere bevor, schenkt man ihren bisherigen Erfolgen Glauben: Mehmet ist in seiner Altersklasse Vize-Europameister und zweifacher Deutscher Meister, sein Bruder Ahmet dreifacher Deutscher Meister und EM-Fünfter.

**AUF GEHT'S - WIESENZEIT IN HORKHEIM**

# 9. OKTOBERFEST

**18. BIS 20. OKTOBER**



An diesem Wochenende lassen wir es in Horkheim erneut krachen...

**Partystimmung pur ist garantiert!**

In Dirndl und Lederhose, mit Maßbier und Sekt, mit bayrischen Schmankerln, mit unseren fetzigen Oktoberfest-Bands und, und, und, ...

**WWW.TSB-OKTOBERFEST.DE**



Am Freitag:



Am Samstag:



Lust auf eine Party mit eurem Verein, Team, Vorstand oder euren Fans?

**VEREINS-SPECIAL FÜR FREITAG:**

**1 VEREIN - 10 PERSONEN =**

**Halber Eintrittspreis + 10 Halbe**

~~100 Euro~~  
**= 50 Euro!**

Stichwort: Vereins-Special

E-Mail an: [tsb-oktoberfest\\_fr@gmx.de](mailto:tsb-oktoberfest_fr@gmx.de) >>> Ticket-Link erhalten - dabei sein!



**2019**  
**HORKHEIM-STAUWEHRHALLE**



Ellbogen raus, Tür zu! In der GT-Masters Serie zu überholen ist alles andere als einfach. Fotos: Callaway Competition (5).



Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten für das Rennen der ODA bis 1.9.2019 eine Mail mit dem Betreff "Hockenheim" an reda

## GT-MASTERS PILOT MARKUS POMMER: „TALENT ALLEIN REICHT IM RENNSPORT NICHT AUS“

Mit 28 Jahren hat Markus Pommer im Frühjahr einen Tapetenwechsel vorgenommen, nach dem er nun seinem Karriere-Highlight entgegenfährt. Im letzten Jahr hatte der gebürtige Heilbronner im Mercedes knapp die Meisterschaft der ADAC GT-Masters Serie verpasst, 2019 soll nun in der Corvette der große Coup gelingen. Gemeinsam mit seinem Rennpartner Marvin Kirchhöfer konnte Markus Pommer für das Leingartener Callaway Competition Team drei der bislang sechs Rennen gewinnen. Mit zehn Punkten Rückstand auf die führenden Audi-Piloten Patric Niederhauser und Kelvin van der Linde ging das Tandem nach dem jüngsten Sieg in Spielberg (Österreich) in die Sommerpause. Wir haben die Pause genutzt, um uns in Leingarten mit Markus Pommer zu treffen.

*Nach sechs von 14 Rennen steht du mit deinem Partner Marvin Kirchhöfer in aussichtsreicher Position. Hat sich der Wechsel von Mercedes auf die Corvette für dich gelohnt?*

**Markus Pommer:** Absolut. Der Sieg gleich im ersten Rennen in Oschersleben war natürlich ein Traumstart. Direkt nach einem Teamwechsel zu gewinnen, das war mir zuvor noch nie gelungen. Das Auto läuft extrem gut und zuverlässig und ist ähnlich konzipiert wie der Mercedes. Insofern war die Umstellung nicht allzu groß. Die Corvette ist besser beim Beschleunigen und erreicht eine höhere Topspeed, dafür ist sie in der Kurve minimal langsamer.

*Dein altes Team war in Altendiez bei Koblenz ansässig, wogegen Callaway jetzt quasi direkt vor der Haustür in Leingarten sitzt. Bringt diese räumliche Nähe Vorteile?*

**Markus Pommer:** Die Ortsnähe ist in jedem Fall ein Faktor. Es ist schon komfortabel, wenn man zu Besprechungen oder für das Feintuning einfach kurz rüberfahren kann. Auf diese Weise entsteht auch ein ganz anderes persönliches Verhältnis zu den Mitarbeitern des Teams. Callaway ist ja im Vergleich zu den anderen Teams wesentlich kleiner. Wo Mercedes- oder auch Audi-Rennställe fertige Fahrzeuge vom Hersteller kaufen, wird hier in Leingarten mit einem wesentlich kleineren Budget das komplette Fahrzeug entwickelt. Hier bin ich nicht der Fahrer, der überspitzt ausgedrückt nur zu den Rennen kommt, sondern bin als vollwertiges Teammitglied an der Entwicklung beteiligt.

*Trotz des geringeren Budgets und der Eigenentwicklung fährt die Corvette, wie zuletzt beim zweiten Rennen in Spielberg, dem Feld des öfteren davon. Kommt daher auch die große Fan-Community des Teams?*

**Markus Pommer:** Definitiv, ja. Wir sind sowas wie das Kultteam der GT-Masters Serie. Die Corvette ist der Publikumsliebbling. Die Fans wissen es zu schätzen, dass wir alles in einer kleinen Halle selbst entwickeln und uns damit gegen die Werksteams

behaupten. Dazu kommt dann noch der unwiderstehliche Sound der Corvette...

*Die Serie ist inzwischen fast so beliebt wie die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft, die Rennen werden live auf Sport 1 übertragen und die Tribünen an den Rennstrecken sind voll. Da müsstest du vom Fahren recht gut leben können...*

**Markus Pommer:** Das ist leider absolut nicht der Fall. Richtig Geld verdient wird nur in der Formel 1, der DTM und in Amerika bei der Nascar-Serie. Auf unserem Level kannst du nur vom Rennsport leben, wenn du mehrere Serien gleichzeitig fährst und in den Pausen noch andere Rennjobs annimmst. Das ist aber ein hartes Brot. Deshalb habe ich schon früh darauf geachtet, mir ein zweites Standbein aufzubauen, von dem ich auch noch leben kann, wenn ich mich mal vom Rennsport zurückziehe.

*Wie sieht dieses zweite Standbein aus?*

**Markus Pommer:** Ich studiere Immobilienwirtschaft und stehe kurz vor der Masterarbeit, die ich nach der Saison angehen werde. Parallel arbeite ich im Unternehmen meines Vaters im Bereich Projektentwicklung.

*Wie bist du zum Motorsport gekommen?*

**Markus Pommer:** Mein Vater ist früher Kart gefahren und hat mich im Urlaub auch mal in einen reingesetzt. Das hat mir Spaß gemacht und ich habe mich wohl auch recht gut ange stellt. Mit acht Jahren habe ich dann meinen eigenen Kart bekommen und ein paar Monate später bin ich schon bei den Deutschen Meisterschaften unter den Ersten mitgefahren. Das war eine wichtige Phase, in der ich die Grundlage zu den heutigen Erfolgen gelegt habe.





GT-Masters am 14.9.2019 in Hockenheim. Schreibt einfach [aktion@sport-heilbronn.de](mailto:aktion@sport-heilbronn.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Start-Ziel-Sieg für die Corvette in Spielberg.

*Dann ging es für dich immer weiter, bis rein in die Formel 2. War es dein Ziel, einmal in die Formel 1 zu kommen?*

**Markus Pommer:** Davon träumt wohl jeder junge Rennfahrer, und ich stand auch mal knapp davor. Für den Sieger der Formel 2-Serie war damals eine Testfahrt bei Williams ausgeschrieben. Am letzten Rennwochenende der Saison bin ich um den Titel mitgefahren, und dann ist mir im entscheidenden Rennen der Reifen geplatzt.

*War das der Zeitpunkt, an dem dir klar wurde, dass du es nicht mehr in die Formel 1 schaffen würdest?*

**Markus Pommer:** Als Rennfahrer merkt man sehr früh, dass es heimlich schwierig ist in die Formel 1 zu kommen. Selbst die Testfahrt hätte damals noch lange nicht bedeutet, dass ich tatsächlich reinkomme. Im Rennsport und vor allem in der Formel 1 reicht es nicht aus, wenn du Talent hast. Da muss alles zusammenpassen – Kontakte, ein wohl klingender Name, ein guter Manager, reiche Eltern, im Idealfall ein zahlungswilliger Sponsor im Hintergrund. Und wenn du dann auch noch Talent hast, kannst du weit kommen.

*Statt in der Formel 1 bist du jetzt in der ADAC GT-Masters Serie angekommen. Bist du zufrieden dort, wo du jetzt bist?*

**Markus Pommer:** Ja, klar! Die GT Masters ist auf diesem Level die Königsklasse mit sehr guten Fahrern. Da der Formel-Sport immer teurer wird und die Attraktivität der DTM nachlässt, wird das Fahrerfeld von Jahr zu Jahr stärker. Noch zufriedener wäre ich jedoch, wenn wir dieses Jahr die Serie gewinnen würden. Callaway hat das in der Vergangenheit schon geschafft, ich bin bisher aber zweimal kurz vor dem Ziel gescheitert. 2017 hatte mich ein Magen-Darm-Infekt den Titel gekostet, und letztes Jahr ist meinem Teamkollegen im entscheidenden Rennen auf Platz eins liegend einer hinten reingefahren, so dass wir am Ende nur Fünfter wurden.

*Wie trainiert man eigentlich als Rennfahrer? Du kannst ja nicht jeden Tag auf die Rennstrecke gehen und die Abläufe automatisieren...*

**Markus Pommer:** Das ist richtig. Wir sind außerhalb der Rennen insgesamt höchstens zehn Tage im Jahr zum Testen auf der Rennstrecke. Ich trainiere drei, vier Mal pro Woche meine Ausdauer, gehe schwimmen, laufen oder in die Sauna. Ansonsten verbringe ich zuhause viel Zeit in meinem Simulator.

*Wie muss man sich diesen vorstellen?*

**Markus Pommer:** Wir haben dort quasi ein Cockpit nachgebaut. Der Sitz hat dieselbe Position wie im Auto, die Bremse ist hydraulisch und ich habe drei Bildschirme um mich herum. Die Strecken sind inklusive Bodenwellen komplett der Realität nachempfunden, was vor allem gut ist, um die Strecken kennenzulernen. Über Telemetriedaten und Videos wird alles so programmiert, dass der Simulator eins zu eins der Corvette entspricht. Durch das Training im Simulator und meine langjährige Erfahrung kann ich auf den Strecken in jeder Kurve den jeweiligen Bremspunkt fast auf den Millimeter genau abrufen und kann so oft die entscheidenden Zehntel herausholen.

**INFO:** Im August geht es für Markus Pommer mit den Rennen in Zandvoort (Holland) und auf dem Nürburgring weiter. Am 14./15.9. gastiert die ADAC GT-Masters Serie in Hockenheim.



Ernst Wöhr (rechts) gründete 1985 zusammen mit Giovanni Ciccone das Leingartener Callaway Competition Racing Team. Der Teamchef hatte schon seit einigen Jahren versucht Markus Pommer als Piloten in sein eingespieltes Team zu holen: „Die Ortsnähe ist ein großer Vorteil. Ich kann ihn kurz anrufen und eine halbe Stunde später ist er hier. Und wenn die Fans wissen, dass ein Fahrer aus der Region stammt, wird das Verbundenheitsgefühl gleich noch viel stärker.“

Der Etat für die sieben Rennwochenenden, an denen jeweils zwei Läufe absolviert werden, beträgt „ohne besondere Umstände“ (z.B. schwere Unfälle) ca. 500.000 Euro, die komplett durch Sponsoren abgedeckt werden. Das Team fährt mit einer eingespielten Crew von ca. zehn Mitarbeitern zu den Rennen. „Früher haben wir mit Checklisten gearbeitet. Mit unseren erfahrenen, zuverlässigen Leuten konnten wir diese inzwischen einmotten. Da sitzt jeder Handgriff“, so Ernst Wöhr.



Markus Pommer erklärt unserem Redakteur Ralf Scherlinzky das Lenkrad der Corvette, das mehr an einen Gamecontroller erinnert als an ein klassisches Lenkrad. Foto: Marcel Tschamke

# KÖRPERFETT VERLIEREN – LANGFRISTIG + INTELLIGENT

## LEBENSQUALITÄT

Zufriedenheit entsteht bei jedem Menschen auf unterschiedlichen Wegen. Ein gutes Essen, ein langer, tiefer Schlaf, ein erholsamer Urlaub oder eine ausgiebige Trainingseinheit kann Menschen glücklich machen. Kurzweilig, immer wieder, aber in den seltensten Fällen langfristig und konstant. Wir werden „geplagt“ von Beschleunigung, psychischem Druck, permanenter Verfügbarkeit, Unterversorgung unseres Systems und zu wenig Sonne im Jahr. Es wachsen nicht nur Sorgenfalten, sondern absolut kenntlich auch unsere Hautfalten. An bestimmten Stellen mehr, an manchen weniger, an anderen Stellen unverhofft.

Deine Körperfettverteilung gibt uns Aufschluss darüber, wie es in deinem Körper und vor allem in deinem Hormonhaushalt aussieht. Das System beruht darauf, dass Körperfettverteilung unter anderem hormonell bedingt ist. Das bedeutet, dass die Stelle, an der du hauptsächlich Körperfett ansetzt, auf ein bestimmtes Problem hinweist. Da der Hormonhaushalt in sich integriert ist und somit jedes Hormon mit anderen in Verbindung steht, ist der einfachste Weg Probleme zu lösen, die Hauptursache herauszufinden und speziell diese anzugehen. Genauer zu

essen und sich kontinuierlich zu bewegen sind essentielle Rahmenbedingungen, jedoch nur der Anfang von Körperverständnis.

## WAS SIND HORMONE UND WOZU BRAUCHEN WIR SIE?

Hormone sind Signale, die dem Gesamtorganismus melden, wie es um das Hormonausschüttende Organ gerade steht. Hormone sind sozusagen die Farbe einer Fahne auf dem Dach. Nur Zellen in den Zielorganen

sind imstande, auf ein Hormon zu reagieren, sprich, die Farbe der Fahne zu erkennen. Hormone werden mit dem Blut transportiert. Für einige gibt es spezielle Transportvehikel, viele treiben aber ohne Vehikel mit dem Blut durch den gesamten Kreislauf. Ganzheitlich bedeutet dies, dass bestimmte Hormonspiegel notwendig sind, um einen Körper ganzheitlich zu versorgen, leistungsfähig zu sein und in einem geregelten biologischen Rhythmus leben zu können.



Foto: Sporthalle Massenbachhausen

## DIE BEDEUTUNG UND AUSSAGE EINIGER KÖRPERFETTDEPOTS IM ÜBERBLICK

**Hüftspeck:** Ein Wort – Kohlenhydratmanagement. Heißhungerattacken, Lust auf Süßes, regelmäßige Blutzuckerschwankungen und das Problem, sich nicht dauerhaft konzentrieren zu können, sind ein Zeichen dafür, dass die Falte oberhalb des Beckenkamms besondere Aufmerksamkeit verdient. Sie ist die Falte, die am einfachsten und schnellsten Erfolge erzielt. Der einfachste und wichtigste Schritt, um Hüftspeck unter Kontrolle zu bekommen, ist die Struktur deines Essverhaltens. Drei Gewohnheiten, die hierbei eine Rolle spielen können:

1. Frühstück: Frühstückst du? Wenn ja, was?
2. Mahlzeitenverteilung: Wie sind deine Hauptmahlzeiten im Tag verankert?
3. Trinkmenge & Wasser: Wie viel Flüssigkeit trinkst du pro Tag? Wie viel stilles Wasser?

**Frontales Bauchfett:** Die Bauchfalte gibt Aufschluss über das Stressmanagement und das Energielevel deines Körpers. Bist du häufig schlapp, kommst morgens schwer in die Gänge und dein Kopf funktioniert nicht so, wie es schon der Fall war, ist dies ein deutliches

Zeichen dafür, dass deinem Körper vor allem Mikronährstoffe und körpereigene Systeme fehlen, um entsprechend mit Stress umzugehen. Diese Falte ist der beste Indikator für deine Leistungsfähigkeit im Beruf, beim Sport und im Alltag.

Ist dein Bauchfett hartnäckig zentralisiert, muss versucht werden, deinen Körper auf breiter Ebene zu entstressen. Organengesundheit, Alltagsstruktur, innere Konflikte und Regeneration sind Begriffe, die damit in Zusammenhang stehen.

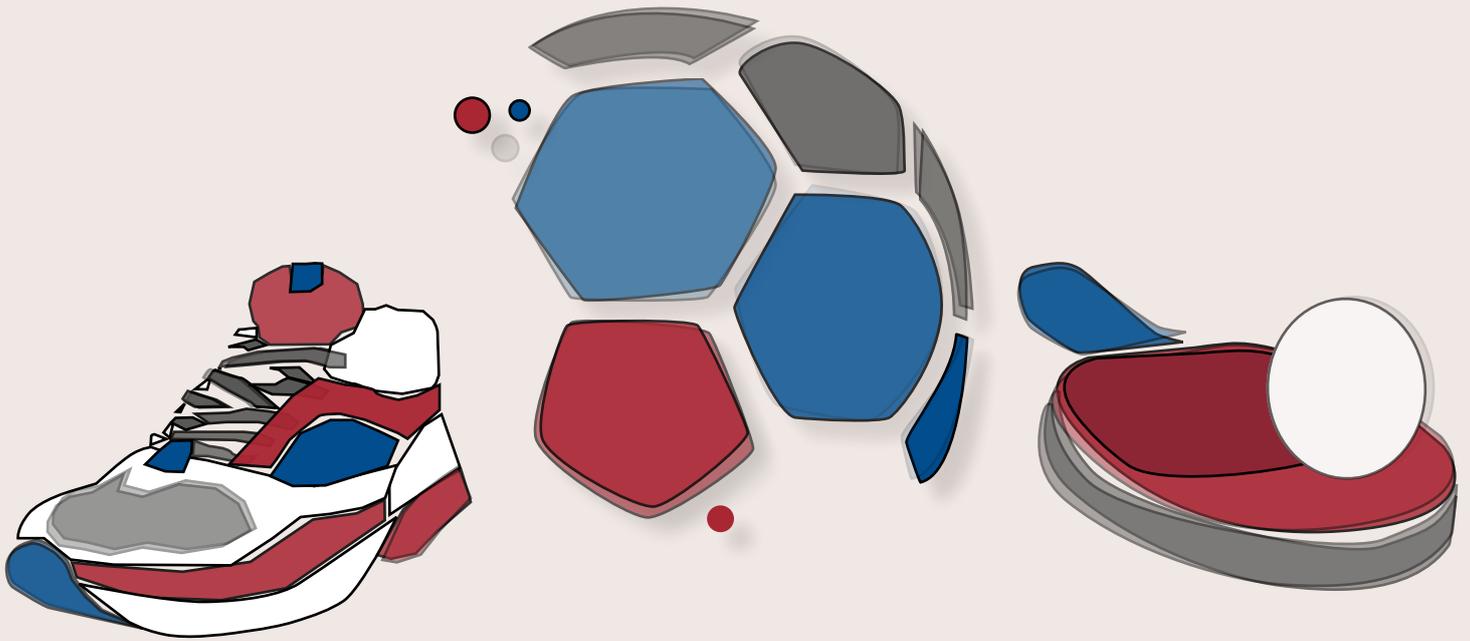
**Dicke Beine:** Vor allem bei Frauen ist zu beobachten, dass Körperfett sich vermehrt in den Beinen anzulagern scheint. Trotz Sport, gutem Essen und einer scheinbaren Balance in Alltag und Beziehung, verschwindet das ungewollt dicke Bindegewebe auf Oberschenkelvorder- und rückseite nur sehr mühsam. Entgiftung, Zyklus und hormonelle Verhütung sind wichtige Begriffe, um Beinfalten besser verstehen zu lernen. Körperfett an den Beinen (ob Mann oder Frau) ist sehr hartnäckig und verändert sich in den meisten

Fällen nur sehr langsam. Körperfett an diesen Stellen zu verändern benötigt vor allem eins: DISZIPLIN für lange Zeit!

**Dicke Arme:** Körperfett an den Armen folgt ganzheitlicher Veränderung. Fängt ein Mensch an sich besser zu verstehen, Essen, Sport, Schlaf und Alltag aufzuräumen, so passen sich Armumfang, Bindegewebsstruktur und Form sehr deutlich an. Eine dauerhafte Entwicklung des Körperfetts an den Armen gibt eine gute Rückmeldung auf die Gesamtentwicklung des Menschen. Ein Thermometer der Veränderung. In beide Richtungen.

Dies sind nur wenige von vielen Hautfalten, die eine Aussage darüber treffen, wie es in deinem Hormonhaushalt und folgend in deinem kompletten Körper aussieht. Möchtest du mehr darüber erfahren, wie dein Körper funktioniert und warum du an bestimmten Stellen Fett anlagerst, dann vereinbare deinen persönlichen Beratungstermin in der Sporthalle Massenbachhausen oder schreibe eine Mail an [kontakt@sporthalle-mbh.de](mailto:kontakt@sporthalle-mbh.de)

Nico Lang



# DU hast das TALENT.

WIR passende **FUNKTIONSBEKLEIDUNG.**  
**SPORTGERÄTE.**  
**SCHUHE.**

 **INTERSPORT**<sup>®</sup>  
**PROFIMARKT**

Edisonstraße 5 | 74076 Heilbronn  
[www.saemann-shop.de](http://www.saemann-shop.de)

Ansprechpartner Sven Herms  
Tel. 07131 / 99166-13  
[teamsport@intersport-saemann.de](mailto:teamsport@intersport-saemann.de)

# DER HEILBRONNER SPORT IN EINEM BOOT...

Seit einigen Jahren lädt Gerhard Vollmer, langjähriges Mitglied und Beitragskassier der Heilbronner Ruderschwaben, zum Start in den Sommer vier Heilbronner Sport-Funktionäre zum Rudern im „Sport-Vierer“ ein. Bei der letzten gemeinsamen Ausfahrt im Juli 2018 war die Idee entstanden, aus dem Vierer künftig einen Achter zu machen und zusätzlich ein paar aktive Sportler mit ins Boot zu holen – ein Vorhaben, das am 15. Juni 2019 in

die Tat umgesetzt wurde. Die „Vierer-Stammgäste“ Karin Schüttler (Leiterin Schul-, Kultur- und Sportamt), Klaus Ranger (Vorsitzender Sportkreis Heilbronn), Uwe Beckh (Leiter Sportkreisjugend) und Ralf Scherlinzky (Öffentlichkeitsbeauftragter Stadtverband für Sport Heilbronn und sportheilbronn-Chefredakteur) bekamen prominenten Zuwachs. So begaben sich diesmal auch die „Ruder-Rookies“ Isabel Leibfried (Dritte bei

der Deutschen Marathon-Meisterschaft), Lena Mayer (Mitglied der Karate-Nationalmannschaft und Unterländer Sportlerin des Jahres 2017), Markus Pommer (Rennfahrer ADAC GT-Masters) sowie Michael Rumrich (ehemaliger Eishockey-Nationalspieler und neuer Geschäftsführer des Heilbronner EC) zum „aktiven Networking“ auf den Neckar – und hatten nach anfänglichen koordinativen Schwierigkeiten mächtig viel Spaß.



Eine bunt zusammengewürfelte Truppe aus dem Heilbronner Sport im Boot „Paul Otto“ der Rudergesellschaft Schwaben (von links): Steuermann Gerhard Vollmer, Schlagmann Ralf Scherlinzky, Lena Mayer, Michael Rumrich, Isabel Leibfried, Markus Pommer, Karin Schüttler, Klaus Ranger und Uwe Beckh. Fotos: Marcel Tschamke

## NICHT ALLES RUNDE MUSS INS ECKIGE.

In unseren Obst- und Gemüseabteilungen finden Sie sehr viel gesundes Rundes. Zielwasser gibt es in unserer Vinothek.

Ausgezeichnet von der Rundschau für den Lebensmittelhandel:  
Ausgabe Wein (03/2018)\*; Ausgabe Obst & Gemüse (05/2019)\*\*



in HN-Sontheim



in HN am Südbahnhof - Landeslager Baden-Württemberg



Mein Lebensmittel  Punkt

5 x in der Region: HN-Sontheim, HN-Südbahnhof, Oedheim, Neuenstadt, Ellhofen. Und bald auch in Untergruppenbach.

EDEKA UELTZHÖFER UNTERSTÜTZT:



die lobby für kinder  
Kreisverband Heilbronn



ELEMENTA  
IN BOTANISCHEN OBSTGÄRTEN



edeka-ueltzhoefer.de

rumre.de

# MICHAEL RUMRICH WIRD NEUER GESCHÄFTSFÜHRER DES HEILBRONNER EC

Zwei Olympia- und sechs WM-Teilnahmen, 330 Bundesliga- und DEL-Spiele für den EHC Freiburg, den Frankfurter ESC, die Berlin Capitals und die Kölner Haie – Michael Rumrich kann man getrost als deutsche Eishockey-Legende bezeichnen. Zum Ende seiner langen Karriere spielte der inzwischen 54-jährige von 1999 bis 2001 beim Heilbronner EC in der 2. Bundesliga und war der Liebe wegen in der Region hängen geblieben. Von 2006 bis 2011 unterstützte er ehrenamtlich die Eisbären Heilbronn, ehe er dem Ruf der Moskitos Essen folgte und dort seinen ersten Manager-Posten annahm. Nachdem er die Moskitos aus der Insolvenz geführt hatte, wechselte er als Geschäftsstellenleiter zu den Bayreuth Tigers in die DEL2, ehe es zu seiner vorerst letzten Station beim EHV Schönheide ging. Jetzt ist Michael Rumrich wieder zurück in Heilbronn – als Geschäftsführer des Nachwuchs- und Amateurvereins Heilbronner EC (nicht zu verwechseln mit den Heilbronner Falken). Wir haben uns mit dem Ur-Bayern nach dem Rudern im „Sport-Achter“ unterhalten...

*Nach mehreren Stationen in der Oberliga und der DEL2 kehrst du jetzt als hauptamtlicher Geschäftsführer dorthin zurück, wo du fünf Jahre lang deine ersten ehrenamtlichen Gehversuche in Sachen Management gemacht hattest. Wie kam es zur Rückkehr? Mit deinem Namen hättest du bestimmt auch im Profibereich bleiben können...*

**Michael Rumrich:** Nach den schlechten Erfahrungen, die ich an meinen letzten Stationen in Bayreuth und Schönheide gemacht hatte, wollte ich das gar nicht mehr unbedingt. Ich hatte dann vor zwei Jahren eine Bandscheiben-Operation, war lange im Krankenhaus und auf Reha. Dadurch war ich erstmal raus aus dem Geschäft, ehe ich im letzten Herbst angefangen habe mich wieder umzusehen. Ich hatte jetzt drei verschiedene Optionen, und da war der HEC dabei. Zusammen mit meiner Frau habe ich abgewogen, was für uns besser ist. Wäre ich im Profibereich geblieben, hätte ich wieder den mit hohen Erwartungen

verbundenen öffentlichen Druck gehabt. Den haben wir hier nicht. Und außerdem kommt meine Frau von hier, also fiel die Entscheidung ziemlich leicht.

*Geschäftsführer beim Heilbronner EC – wie schaut dein Aufgabengebiet aus?*

**Michael Rumrich:** Ich koordiniere den gesamten sportlichen Bereich vom Nachwuchs bis zum Regionalliga-Team, kümmere mich um den Schulsport, die Hallenbelegung, bin in Kontakt mit der Stadt und arbeite mit den Falken zusammen. Zu meinem Aufgabenfeld gehören aber auch der Schlittschuhverleih und die Pistenbar.

*Wenn man in einen neuen Verein reinkommt, was sind da die ersten Schritte? Du hast das ja inzwischen ein paarmal gemacht...*

**Michael Rumrich:** Als erstes möchte ich die Mitarbeiter im Verein kennenlernen. Dann lasse ich mir die ganzen Unterlagen geben – Verträge, Bilanzen und diese Dinge – damit ich mir einen genauen Überblick über den Ist-Zustand verschaffen kann. Ich schaue, was gut und was schlecht ist und drehe quasi den Verein von links nach rechts. Und dann kommt es natürlich auf die Leute an. Gehen Sie meinen Weg mit oder nicht?

*In den letzten Monaten hast du deinen Trainerschein gemacht. Erlebt man Michael Rumrich dann auch an der Bande?*

**Michael Rumrich:** Nein, das habe ich nicht vor. Ich habe den Schein gemacht, damit ich sehe, wie der neueste Stand bei den Trainingsmethoden ist und wie man im Jahr 2019 mit Kindern trainieren sollte. Das werde ich

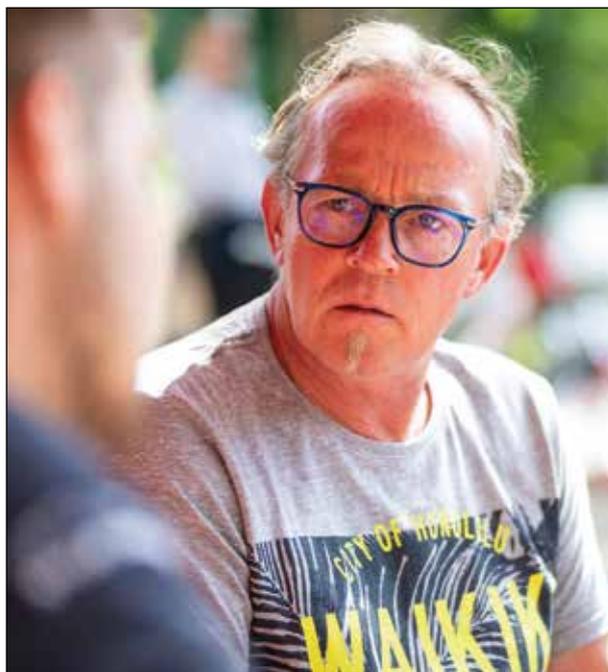
mit unseren Trainern durchgehen, deren Arbeitsweise ich auch noch nicht wirklich kenne. Sie müssen mit Herzblut bei der Sache sein, dann haben sie hundertprozentig meine Rückendeckung – auch und vor allem gegenüber den Eltern der Nachwuchsspieler.

*Was sind deine kurzfristigen, was die langfristigen Ziele?*

**Michael Rumrich:** Sportlich gesehen habe ich erstmal vor, gemeinsam mit den Nachwuchstrainern einen roten Faden zu definieren, der sich dann durch alle Altersklassen zieht. Außerdem möchte ich nach einem Generalsponsor für den Nachwuchs schauen, so wie ich es damals in Essen auch gemacht habe. Das wird diesen Sommer vermutlich nicht mehr klappen, ist aber eine Perspektive für 2020. Langfristig will ich erreichen, dass der Heilbronner Nachwuchs spätestens in fünf Jahren wieder in der Schüler-Bundesliga an den Start geht – denn wenn Spieler mit zehn, zwölf Jahren zu anderen Vereinen abhauen, dann brauchst du keine Nachwuchsarbeit zu machen. Dazu müssen aber alle mitziehen, ob Trainer, Vorstand oder Eltern. Das geht nur, wenn ich der alleinige Verantwortliche für den Sport bin, der bei Entscheidungen das letzte Wort hat.

*Das klingt nach einem sehr zeitaufwändigen und intensiven Job...*

**Michael Rumrich:** Als ich damals in Essen mitten in deren Insolvenz angefangen habe, hatte ich 17-Stunden-Tage und habe alles mitgemacht, was es mitzumachen gibt. Das hat mir brutal viel gebracht. Ich weiß also, was es heißt einen intensiven Job zu haben. Hier wird es nicht ganz so heftig werden. Aber ich werde meinen Job hier mit genau der Begeisterung und Motivation angehen, die ich auch als Spieler auf dem Eis hatte. Ich freue mich riesig darauf, wenn es am 1. August losgeht.



Fotos: Marcel Tschamke

# AMELIE PFEIL IST DEUTSCHE JUGENDMEISTERIN AM SPRUNG

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Kunstturnen in Bretten holte Amelie Pfeil von der Turnschule der TG Böckingen die Goldmedaille im Sprung. Auch im Mehrkampf turnte sie sich unter die Top Ten der besten deutschen Jugendturnerinnen.

Die noch Elfjährige ging in der Altersklasse 12 etwas gehandicapt in den Wettkampf, denn aufgrund einer Verletzung konnte sie am Boden und am Balken nicht ihr volles Potenzial ausschöpfen. Dennoch qualifizierte sie sich an den Geräten Barren, Boden und Sprung für das Finale.

Im Finalwettkampf am Sprung setzte sie sich mit zwei sicheren Sprüngen durch, erzielte

die Höchstwertung und gewann damit Gold. Im Gerätefinale am Barren und Boden belegte Amelie den fünften und sechsten Platz.

„Ich bin sehr glücklich über meine erste Deutsche Meisterschaft. An den anderen Geräten hat nicht alles so geklappt wie es geplant war, aber dafür war der Sprung perfekt“, freute sich das Talent.

Nach dem Sieg ging es für Amelie gleich wieder mit viel Energie weiter zu einem internationalen Trainingslager für Nachwuchsturnerinnen in Italien.

Als nächstes stehen für Amelie Pfeil die Vorbereitungen für den Deutschlandpokal im Herbst 2019 an.



Amelie Pfeil.  
Foto: TG Böckingen

## ANNEGRET SCHNEIDER WECHSELT NACH COTTBUS

Nach bestandenenem Abitur steht für Para-Leichtathletin Annegret Schneider ein Tapedwechsel an. Die 19-Jährige wechselt von der TSG Heilbronn zum BPRSV Cottbus.

„Diese Möglichkeit hat sich im Rahmen eines Trainingslagers in Cottbus ergeben. Ich bekomme beim dortigen Olympiastützpunkt eine Bundesfreiwilligendienst-Stelle und kann unter professionellen Bedingungen für die Weltmeisterschaft und die Paralympics trainieren“, erklärt die Weitspringerin und 100-Meter-Läuferin.

## SNOOKER: RICHARD WIENOLD IST DEUTSCHER U21-MEISTER

Snooker-Spieler Richard Wienold von der TSG Heilbronn ist neuer Deutscher Junioren-Meister. Der 20-Jährige wiederholte damit seinen Erfolg aus dem Jahr 2017 und holte bereits seinen zweiten Titel.

Nur eine Woche nach seinem Titelgewinn gewann der Heilbronner Student nun im österreichischen Rankweil das „Patrick's Royal Classic Tournament“. Das Turnier war auch allgemein ein großer Erfolg für die TSG, die im Achtelfinale mit fünf Spielern vertreten war, die sich alle durchsetzen konnten. So kam es im Viertelfinale unvermeidlich zu vereinsinternen Duellen. Richard Wienold setzte sich gegen Soner Dari durch, Michael Schnabel gewann gegen Pedro Chacon. Im Halbfinale konnten sich die verbliebenen Heilbronner dann „aus dem Weg“ gehen. Am Ende ergab sich das Heilbronner „Traumenspiel“ von Richard Wienold gegen Michael Schnabel.

NUR FÜR EUCH!

**Erima Set-Angebot**  
Premium One 2.0  
Präsentationsanzug,  
T-Shirt und Club 1900 2.0  
Tasche (m), alle  
verfügbaren Farben  
und Größen

Set Kinder  
**125,-**  
statt 177,96 €  
UVP des Herstellers

Set Erwachsene  
**130,-**  
statt 187,96 €  
UVP des Herstellers

*Jetzt bestellen!*  
**Hotline\*: 07131 | 6424661**

**EINFARBIGES  
LOGO NUR  
STATT 7,95. 5,95**

© Erima. Die genannten Preise sind in Euro (€) und inkl. gesetzl. MwSt. angegeben. \*Zugl. Verpackung und Versand. Es gelten die VgV des Spielplatz GmbH. Bilder zeigen per Anschlag. Nicht verbindl. Wir behalten uns alle Änderungen ohne Vorankündigung vor. © 2018 Speedytex GmbH.

Speedytex GmbH  
Herderstraße 1  
74074 Heilbronn  
Deutschland

T: +49 7131 | 6424661  
F: +49 7131 | 6424772  
E: info@speedytex.de  
I: www.speedytex.de

Team-, Sport- und Freizeitkleidung  
Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung  
Werbemittel & Werbetechnik  
DRUCKEN · STICKEN · LASERN

# ISABEL LEIBFRIED HOLT BRONZE BEI DER DEUTSCHEN MARATHON-MEISTERSCHAFT

In der letzten Magazin-Ausgabe hatten wir uns ausführlich mit Langstreckenläuferin Isabel Leibfried von der TSG Heilbronn unterhalten. „Mein Ziel ist es, den Marathon so ins Ziel zu bringen, dass ich sagen kann, ich habe alles gegeben. Eine Bestzeit wäre genial... Unter 2:40 Stunden wäre für den Moment echt ein Traum“, hatte sie damals im Hinblick auf die Deutsche Meisterschaft zu Protokoll gegeben. Beim Lauf in Düsseldorf stand nun am Ende erneut ein Platz auf dem Treppchen zu Buche. Isabel Leibfried holte in 2:39,35 Stunden die Bronzemedaille. Wir haben die 27-Jährige beim Rudern im „Sport-Achter“ (Bericht Seite 24) wieder getroffen und mit ihr über ihren Erfolg gesprochen.

*Den Marathon ins Ziel gebracht, unter 2:40 Stunden geblieben, Bronzemedaille gewonnen. Schaut aus als hättest du alles richtig gemacht...*

**Isabel Leibfried:** Das Rennen hätte in der Tat nicht besser laufen können. Ich hatte meinen Trainer Holger Freudenberger als Tempomacher dabei und musste nicht auf die Zeit achten. Letztes Jahr war er nach etwas über 30 Kilometern ausgestiegen, diesmal hat er es bis ins Ziel durchgezogen. Er hat ein Gespür für die richtige Zeit und ich kann ihm zu hundert Prozent vertrauen. Dazu kam, dass ich diesmal sehr gleichmäßig gelaufen bin. In der zwei-

ten Hälfte war ich gerade mal zehn Sekunden langsamer als in der ersten.

*Auf dem Treppchen warst du dann in sehr guter Gesellschaft...*

**Isabel Leibfried:** Stimmt, vor mir waren mit Anja Scherl und Anna Hahner zwei Läuferinnen, die unter Profibedingungen trainieren und schon bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften dabei waren.

*...was deine Leistung umso wertvoller macht, da du ja voll arbeitest.*

**Isabel Leibfried:** So könnte man das tat-



Foto: Marcel Tschamke

sächlich sehen. Aber für mich ist es aktuell nicht denkbar wegen dem Laufen mit Arbeiten aufzuhören. Finanziell gesehen könnte ich mich so nicht über Wasser halten, schon gar nicht ohne die Unterstützung von Sponsoren.

*Bei deinen Erfolgen müssten doch die großen Vereine so langsam auf dich aufmerksam werden. Was würdest du zum Beispiel machen, wenn dir Bayer Leverkusen einen entsprechenden Vertrag anbieten würde?*

**Isabel Leibfried:** Ich bin hier in der Region verwurzelt und möchte nicht wegziehen. Hier habe ich meinen Freund, meine Bekannten, meine Familie, meinen Trainer. Mein Verein ist und bleibt die TSG. Und ich will nicht für irgendeinen Verein einer anderen Stadt starten und hier leben. Ich möchte mich mit meinem Verein identifizieren.

*Was hast du für 2019 noch geplant?*

**Isabel Leibfried:** Im Sommer lege ich ein paar kürzere Läufe ein und möchte meine Zeit über zehn Kilometer und beim Halbmarathon verbessern. Im Oktober nehme ich vermutlich auch noch einen Marathon mit.



Beim Trollinger Marathon 2019 war Isabel Leibfried (rechts) als Schlussläuferin der TSG-Staffel mit Veronica Hähnle-Pohl, Patrick Reischle und Holger Freudenberger mit über 12 Minuten Vorsprung als Siegerin ins Ziel gelaufen. Foto: Nasse Design

## STEFAN RODEKURTH IST BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER SQUASH-MEISTER

Bei der Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaft in Waiblingen kämpften im Mai 42 Squash-Spielerinnen und Spieler um die Titel bei den Damen und Herren.

Der einzige Vertreter der HOTSOX Heilbronn, Stefan Rodekurth, startete an Position sechs gesetzt in das Turnier. Er zog mit deutlichen 3:0-Siegen über Jens Herzberg (SI Stuttgart) und Rainer Niefer (Waiblingen) in das Viertelfinale ein. Dort schaltete der Kapitän der HOTSOX Heilbronn auch Michael Bleicher aus der Oberliga-Mannschaft der Waiblinger aus und qualifizierte sich mit einem 3:1-Erfolg fürs Halbfinale.

Mit einem weiteren 3:0-Sieg gegen den für die SI Stuttgart in der Landesliga spielenden Felix Fischer sicherte sich Stefan Rodekurth das Final-Ticket. Sein Gegner im Finale war Yehia Semeda (Waiblingen). Im Endspiel war es Semeda, der zu Beginn Akzente setzte. Aber mit zunehmender Spielzeit übernahm Rodekurth immer mehr die Kontrolle über das Spielgeschehen und gewann am Ende mit 3:1 Sätzen.

Der Wanderpokal für den Baden-Württembergischen Meister geht damit erstmalig nach Heilbronn. Bei den Damen gewann die Böblingerin Marion Storm.



Foto: SC HOTSOX Heilbronn

## YANNIK PFLUGFELDER: NOMINIERUNG FÜR DIE U23-EM

Die nationale Qualifikation im April, bei der es für die besten deutschen Kanuten um die begehrten Nationalmannschaftsplätze geht, lief für Yannik Pflugfelder von der TSG Heilbronn alles andere als optimal.

Trotz vielversprechender Leistungen im Vorfeld gelang es ihm in diesem Jahr nicht, sich auf den Punkt vorzubereiten, und so paddelte er seiner eigenen Erwartungshaltung hinterher. Das Ziel, sich für die U23-Weltmeisterschaften zu qualifizieren, schien schon bald in weite Ferne gerückt zu sein.

Doch auf den kürzeren Strecken konnte Yannik noch einige Kontrahenten aus dem U23-Bereich hinter sich lassen, so dass er vom Trainerrat des Deutschen Kanu-Verbandes immerhin ins U23-Europameisterschaftsteam berufen wurde und somit – im fünften Jahr nacheinander – die TSG-Farben international in einer olympischen Disziplin vertreten wird.

In welchem Boot er in Tschechien vom 11. bis 14. Juli sitzen wird, wird sich erst beim Vorbereitungslehrgang in München entscheiden.

„In den letzten Wochen ging es bei mir auf

dem Wasser wieder bergauf und ich fühle mich jetzt definitiv bereit, in Racice bei der EM voll anzugreifen! Aber so ist das nunmal im Sport.

Auf das super letzte Jahr lief es in diesem Jahr eben etwas schwieriger an“, geht Yannik Pflugfelder optimistisch ins Rennen.

Foto: Finn Eidam



[sport@medicross-zentrum.de](mailto:sport@medicross-zentrum.de)

*Die Email-Hotline für Sportverletzungen!*

Ihr habt euch im Training oder Sport verletzt, immer wieder die gleichen Schmerzen bei Belastung oder nach dem Training? Meldet Euch per Mail an [sport@medicross-zentrum.de](mailto:sport@medicross-zentrum.de), um uns ohne Telefonwarteschleife zu kontaktieren. Hinterlasst Eure Kontaktdaten, schreibt, worum es geht und wir melden uns zeitnah zur Terminvereinbarung.

**MEDI CROSS**

Orthopädie | Sportorthopädie | Unfallchirurgie | Chirurgie

Bahnhofplatz 4 (Eingang Salinenstraße) | 74172 Neckarsulm  
Telefon 07132/999966 | [www.medicross-zentrum.de](http://www.medicross-zentrum.de)  
Sprechstundenzeiten: Mo - Do 8.00-18.00 Uhr / Fr 8.00 - 12.00 Uhr

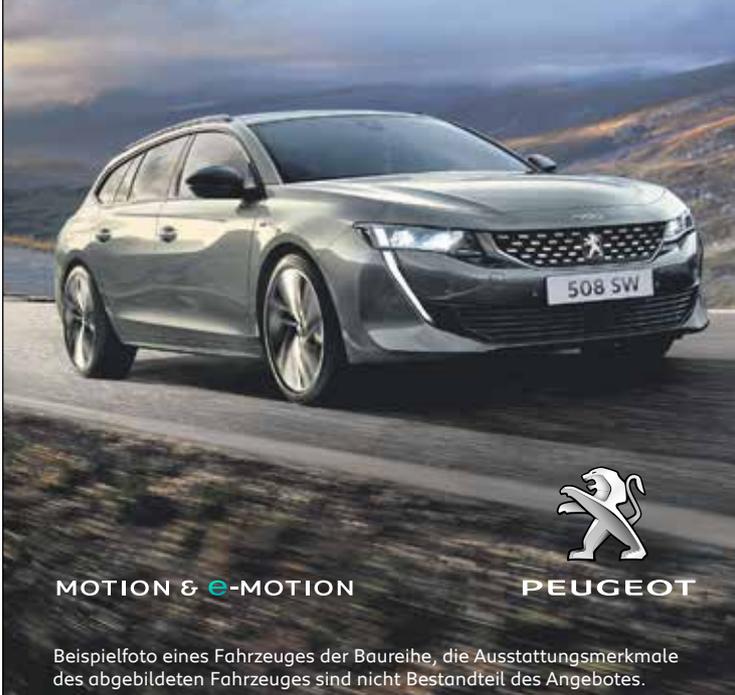
## ANNI STERZIK: SPIELBERECHTIGUNG FÜR DIE DAMEN-BUNDESLIGA

Die Heilbronner U18-Nationalspielerinnen Annabella Sterzik (Foto links) ist ab sofort auch für die Eishockey-Bundesliga der Damen spielberechtigt. Ihr Stammverein SC Bietigheim-Bissingen hat sie mit einer Doppellizenz ausgestattet, mit der sie in der kommenden Saison nicht nur in Bietigheim U17-Bundesliga, sondern auch für die Mad Dogs Mannheim Damen-Bundesliga spielen kann. Dort trifft sie auf ihre langjährige Weggefährtin Xenia Merkle, die bei den Mad Dogs Stammspielerin ist.

Annabella Sterzik und Xenia Merkle.  
Foto: Marcel Tschamke



## DER NEUE PEUGEOT 508 SW WHAT DRIVES YOU?



MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

### € 299,99 mtl.\* Leasingrate für den PEUGEOT 508 SW Allure PureTech 180 EAT8

- Einparkhilfe hinten
- Panorama-Glasdach
- Navigationssystem Plus
- Klimaautomatik 2-Zonen
- Komfortsitze vorn
- Leichtmetallfelgen 17"



**AUTOHAUS FREIER GMBH**  
Heilbronn · Lise-Meitner-Str. 28 · Tel. 07131/9438-0  
Heilbronn · Karl-Wüst-Str. 21 · Tel.: 07131/9438-60  
[www.autohaus-freier.de](http://www.autohaus-freier.de)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,2; außerorts 4,5; kombiniert 5,5; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) in g/km: 127. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Details informieren wir Sie gerne.

\*Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für einen PEUGEOT 508 SW Allure PureTech 180 EAT8 133/5500 kW bei U/min (180/5500 PS bei U/min), Benzin 1598 cm<sup>3</sup>, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 41.512,60 €, Leasingsonderzahlung: 7.665,42 €; Laufzeit 48 Monate; (Anzahl) 48 mtl. Leasingraten à 299,99 €; effektiver Jahreszins 1,27 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 1,26 %; Gesamtbetrag 42.884,39 €; Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten; Laufleistung 15.000 km/Jahr. Zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Angebot für Privatkunden gültig bis zum 30.09.2019. Widerrufsrecht nach §495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

# GUTSCHEINE UNSERER WERBEPARTNER:



## 10 € GUTSCHEIN



### Auf eine Smartphone-Reparatur Ihrer Wahl!



Unsere Reparaturmöglichkeiten finden Sie unter [www.mocos.de](http://www.mocos.de) unter dem Menüpunkt »Reparaturen«. Keine Barauszahlung möglich, keine Kombination mit anderen Gutscheinen oder Rabatten.



Nur gültig für eine Smartphone-Reparatur.

**MoCoS**  
Mobilfunk, Fuhrservice

Bahnhofstr. 21 | 74348 Lauffen a.N. | Tel. 0 71 33 - 96 58 11 | [lauffen@mocos.de](mailto:lauffen@mocos.de)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 12.30 Uhr und 14 – 18.30 Uhr | Sa. 9.00 – 13.00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Gültig bis 31.12.2019

**KALENDER  
WERKSTATT**

Euer Vorteil 2019  
Code: sporthn **10%**

✓ Hier bessert Ihr Eure Vereinskasse auf

[WWW.KALENDERWERKSTATT.DE](http://WWW.KALENDERWERKSTATT.DE)

ein Angebot der WALTER Medien GmbH

# GUTSCHEIN

**MÖBEL  
RIEGER**  
Sportpark  
18-90



## 14 Tage kostenlos trainieren!

Sinsheimer Straße 59 in Heilbronn - T: 07131 1208380 - [www.sportpark1890.de](http://www.sportpark1890.de)

Gültig bis 30.9.2019.  
Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.

## GUTSCHEIN

ÜBER  
1 WOCH

# FORTSCHRITT

Komm vorbei. Teste uns.  
[www.sporthalle-mbh.de](http://www.sporthalle-mbh.de)

**sporthalle**  
massenbachhausen

Als sporthheilbronn-  
Werbepartner können Sie ab einer  
Anzeigengröße von 1/2 Seite  
ohne Aufpreis gerne zusätzlich  
einen Gutschein platzieren.

# WIE ES DEM VEREIN GEFÄLLT – DIE VIELFACHEN MÖGLICHKEITEN EINER MITGLIEDSCHAFT

Jeder Verein besteht aus Mitgliedern. Ohne Mitglieder gibt es keinen Verein. Manche engagieren sich, viele nutzen nur das Angebot, manchmal dienen die Mitglieder auch nur als Staffage.

Der Verein wird als auf Dauer angelegter Zusammenschluss von Personen zur Verwirklichung eines gemeinsamen Zwecks unter einem Gesamtnamen in körperschaftlicher Verfassung definiert. Was sperrig klingt, meint,

dass sich Menschen zur Ausübung gleichgerichteter Interessen unter einem Dach/Verein zusammenfinden können. Der Bestand des Vereins ist nicht von bestimmten Mitgliedern abhängig. Der Eintritt und Austritt ist deshalb zumeist unproblematisch geregelt. Beides gehört zum Wesen des Vereins.

**Jede Mitgliedschaft in einem Verein ist aber auch mit Rechten und Pflichten verbunden.**

Erkennbar ist, dass man zwar gerne das Angebot – insbesondere das eines Sportvereins – in Anspruch nimmt, aber sich ansonsten nicht weiter einbringen will. Bei vielen steht die Frage im Vordergrund: „Lohnt sich das? Was habe ich davon?“

Der gemeinsame Zweck, der sich in dem Vereinsleben verwirklichen soll, reduziert sich auf den eigenen persönlichen Vorteil. Man kann das bedauern. Man kann aber „passgenaue“ / flexible Mitgliedschaften anbieten.

Das Vereinsrecht lässt Mitgliedschaften mit unterschiedlichen Rechten und Pflichten zu. Die ordentliche Mitgliedschaft, bei der jedes Mitglied die gleichen Rechte und Pflichten hat, kennt jeder. In den meisten Vereinen gibt es zudem passive Mitgliedschaften, Jugendmitgliedschaften und Ehrenmitglieder. Vielfach werden auch Gastmitgliedschaften auf Zeit oder Schnuppermitgliedschaften angeboten.

Die grundgesetzlich geschützte Vereinsfreiheit gibt eingeschränkte Mitgliedschaften her. Folgerichtig hat das OLG Stuttgart in einem Beschluss vom 16.07.2018 Az. 8 W 428/15 sogar die Tagesmitgliedschaft vereinsrechtlich grundsätzlich für zulässig erachtet. Das Gericht hat dabei festgestellt, dass eine Tagesmitgliedschaft eigentlich nicht dem

Sinn und Zweck eines Vereins entspricht, denn die Tagesmitglieder können ihre Mitwirkungsrechte faktisch nicht wahrnehmen. Abgesehen davon werden sie sich auch anderweitig kaum in das Vereinsleben einbringen.

Das Gericht hat jedoch der autonomen Gestaltungsmöglichkeit des Vereinsrechts den Vorrang gegeben unter der Voraussetzung, dass es einen sachlich gerechtfertigten Grund für eine Tagesmitgliedschaft gibt und die Regelungen in der Satzung eindeutig formuliert sind.

Weitere Voraussetzung ist, dass es neben diesen Tagesmitgliedschaften auch noch dauerhafte und dauerangelegte Formen der Mitgliedschaft gibt. Die Tagesmitgliedschaft darf nicht der Normalfall sein, sondern muss auf bestimmte Zielgruppen beschränkt bleiben.

Der mit den Kurzmitgliedschaften verbundene erhöhte Aufwand in der Mitgliederverwaltung wird durch verbesserte EDV aufgefangen. Dieser Beschluss macht den Weg frei für individuelle Angebote.

Sicherlich lässt sich ein funktionierendes Vereinsleben nicht auf einer Tagesmitgliedschaft aufbauen. Als Anreiz für eine längerfristige Bindung taugt sie sicherlich.



Genießen Sie kulinarische Highlights der **Tenno Sushi Lounge** in unserer neuen Location im Inselhotel. Mit Blick auf's Wasser und Wohlfühlambiente. Auch **zum Mitnehmen aus der Frischetheke**. Außerdem können Sie in unseren **Kochkursen** die Zubereitung von **Sushi** selbst erlernen. Auch für ein **Catering** stehen wir Ihnen nach Absprache gerne zur Verfügung.

Bis bald in der Tenno Sushi Lounge!

Ihr Thomas Gödtel



**Tenno Sushi Lounge** im Inselhotel

Willy-Mayer-Brücke | 74072 Heilbronn  
info@tenno-sushi.de | Tel.: 0170 1831106  
www.tenno-sushi.de

Geöffnet:  
Mo. - Sa. 12:00-14:30 Uhr und 18:00-22:30 Uhr

## Rechtsanwalt Harald Krusenotto



Harald Krusenotto ist seit vielen Jahren in der Heilbronner Sportszene tätig. Als langjähriges Hauptausschussmitglied des Stadtverbands für Sport Heilbronn und aktueller Vorstand des TSB TC Horkheim e.V. kennt er die rechtlichen Probleme der Vereine.



**KALENDER  
WERKSTATT**

Gemeinsam zum **ERFOLG!**

EUER VEREIN  
EURE BILDER  
EUER KALENDER

[WWW.KALENDERWERKSTATT.DE](http://WWW.KALENDERWERKSTATT.DE)



- ✔ Bessert Eure Vereinskasse auf
- ✔ Startmonat frei wählbar
- ✔ Schon ab einer Auflage von 25 Stück

**Wenn Wirtschaft und Verwaltung sich besser verstehen sollen.**



**Scholz** 

**BERATUNGSGESELLSCHAFT**

Scholz Beratungsgesellschaft GmbH

Gotenstraße 18

74172 Neckarsulm

Telefon 07132 / 70 47 662

[j.scholz@scholz-beratungsgesellschaft.de](mailto:j.scholz@scholz-beratungsgesellschaft.de)

[www.scholz-beratungsgesellschaft.de](http://www.scholz-beratungsgesellschaft.de)



Guido Buchwald und Harry Mergel führten die Teams als Kapitane auf den Platz. Foto: Marcel Tschamke

# FÖRDERVEREIN HOPE FOR CHILDREN SAMMELT SPENDEN FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

Seit 2016 ist Initiator Franz Abfalder im Ruhestand. Bei seiner Abschiedsfeier in der Firma bat er seine Kollegen um eine Spende für die Stiftung „Große Hilfe für Kleine Helden“ – die erste Spendenaktion war geboren. Abfalder hatte die Arbeit und die Unterstützung der Stiftung überzeugt, daher wurden weitere Aktionen erfolgreich durchgeführt. Neben dem Verkauf von 1.000 Silikonarmbändern mit dem Schriftzug „Hope for Children“ startete Franz Abfalder zweimal eine Weihnachtsaktion via Facebook. „Der Silberbrunnen der leuchtenden Kinderaugen“ war ein großer Erfolg, so dass weitere Spenden an „Große Hilfe für kleine Helden“ überwiesen werden konnten. Nach dem Benefizfußballspiel gegen die WFV Auswahl im Jahr 2018 kam schnell der Plan auf, im Jahr 2019 etwas Größeres zu veranstalten.

So traten am 7. Juni 2019 die Heilbronn Allstars in einem Benefizfußballspiel gegen die Traditionself des VfB Stuttgart an. Letztere war gespickt mit ehemaligen Starkickern wie Kevin Kuranyi, Weltmeister Guido Buchwald oder Europameister Hansi Müller.

Bereits während des Events wurden in der Halbzeitpause die ersten 3.000 Euro Spendengelder an „Alicia hilft e.V.“ übergeben. Eine weitere große Spende zugunsten der Stiftung „Große Hilfe für kleine Helden“ wird folgen.

Im Zuge des Benefizspieles wurde im Juni 2019 der „Förderverein Hope for Children / Heilbronn e.V.“ gegründet, der in Zukunft die Verwaltung und Verteilung der Spendengelder vornehmen wird. Ziel des Vereins ist es, bedürftige Familien und Organisationen aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn finanziell zu unterstützen.



Franz Abfalder überreicht ein Trikot des FC Bayern an eines der Einlaufkinder.

dreht: Geschwisterkinder müssen zurückstecken, die Familie gerät in eine finanzielle Notlage, wenn ein Einkommen fehlt, weil ein Elternteil beim kranken Kind bleiben muss. Die Behandlungen kosten ein Vermögen und die Kostenübernahme durch die Krankenkassen wird immer schwieriger. Hier wird der Verein tatkräftig unterstützen.

Schwere Geburtsfehler oder seltene Krankheiten sind für die Betroffenen eine unglaubliche Belastung. Von heute auf morgen steht das Leben Kopf, da sich alles um das kranke Kind

Derweil sind auch schon die Planungen für das nächste Benefizspiel im Heilbronner Frankenstadion gestartet. Wir sind gespannt, wer 2020 das Benefizspiel bestreiten wird! Weitere Informationen zum Förderverein per email an [office@hopeforchildren.de](mailto:office@hopeforchildren.de) Michael Roll



Fotos: Julian Tschamke (2)

Rüdiger Rehm, Trainer des SV Wehen Wiesbaden, im Laufduell gegen Kevin Kuranyi. „Das Benefizspiel hier ist eine tolle Sache. Wenn es um so etwas Gutes geht, sind wir immer gerne dabei“, lobte Ex-Nationalspieler Kuranyi die Aktion. Auch Rüdiger Rehm kam zwischen Zweitliga-Aufstiegsfeier und Urlaub gerne noch kurz im Frankenstadion vorbei: „Für den guten Zweck lohnt es sich immer, auch ein paar Strapazen auf sich zu nehmen. Außerdem hat es viel Spaß gemacht mit den ganzen Jungs auf dem Platz zu stehen.“



Gaststätte  
**„zum Reegen“**  
 im Ried

Die perfekte Location für  
**VEREINSSITZUNGEN**  
**MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN**  
**INFOVERANSTALTUNGEN**  
 mit bis zu 160 Personen

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
**Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag**  
 ab 17.00 Uhr  
**Sonntag**  
 11.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 21.00 Uhr  
**Dienstag und Mittwoch Ruhetag**  
 oder nach Vereinbarung.

---

Riedweg 52, 74078 Frankenbach  
 Telefon 07131/ 911601  
[zum-reegen@gmx.de](mailto:zum-reegen@gmx.de) : [www.zumreegen.de](http://www.zumreegen.de)

# barho

teile - service - technik

## AUTOFAHRER-FACHMARKT MIT MEISTERWERKSTATT

 BATTERIE

 BREMSE

 SERVICE

 FAHRWERK

 TRANSPORT-SYSTEME

 ABGASANLAGE

 PFLEGEMITTEL

 ÖLWECHSEL

 ZUBEHÖR

 REIFEN

 KLIMA

 HU/AU



Heilbronn · Karl-Wüst-Straße 3 · Telefon 07131 763650

# RED DEVILS HEILBRONN 2019/20: 20 RINGER BLEIBEN, 12 NEUE KOMMEN

Am 28. September starten die Ringer der RED DEVILS Heilbronn mit einem Auswärtskampf in Hallbergmoos in ihre dritte Bundesliga-Saison. Nachdem am 31. Mai für die Bundesligisten das Transferfenster geschlossen wurde, gab der Deutsche Vizemeister Anfang Juni bei einer Pressekonferenz in der Römerhalle bekannt, mit welchen Athleten er in die Saison 2019/20 starten wird.

Zwölf Neuzugänge stoßen zu dem künftig vom neuen Headcoach Patric Nuding betreuten Team, während aus dem letztjährigen Kader 20 Athleten an Bord bleiben.

Nicht mehr für die RED DEVILS auf die Matte gehen Florin Tita (wechselt zum KSV Witten), Bekir Sahin (ASV Mainz), Abdolmohammad Papi (ASV Schorndorf), Kamal Malikov (RC Düren-Merken), Recep Topal (unbekannt) sowie der langjährige Red Devil Valentin Lupu, der in die Regionalliga zum AV Sulgen wechselt. Außerdem stehen Müren Mutlu und Marcel Kasparek, die in der vergangenen Saison jeweils nur einen Auftritt hatten, sowie Hussam Omar, der 2018/19 gar nicht eingesetzt wurde, nicht mehr zur Verfügung.

Folgende Ringer bleiben den RED DEVILS erhalten: Konstantin Schmidt (Griechisch-Römisch 57 kg), Levan Metreveli (Freistil 57/61 kg), Nico Breischäft (GR/FR 61 kg), Dustin Scherf (GR 61/66 kg), Michèle Rauhut (FR 61/66 kg), George Bucur (FR 66 kg), Christian Fetzer (GR 71 kg), Julian Meyer (FR 71/75 kg), Frank Stäbler (GR 71/75 kg), Mario Guldi (GR 75 kg), Fabian Fritz (GR 75 kg), Oleg Motsalin (FR 75/80 kg), Christian Maier (FR 80 kg), Pascal Eisele (GR 80 kg), Taimuraz Friev (FR 86/98 kg), Marius Braun (GR 86 kg), André Timofeev (FR 86/98 kg), Bogdan Eismont (GR 86/98 kg), Stefan Kehrer (FR 98/130 kg) und Eduard Popp (GR 130 kg).

Unter den 12 Zugängen befinden sich fünf neue deutsche Athleten. Dass der frischgebackene Deutsche Meister Christopher Kraemer (GR 61/66 kg) vom TSV Westendorf und der Deutsche Vizemeister Jan Zirn (GR 98/130 kg) von der KG Baienfurt/Ravensburg nach Heilbronn wechseln, hatten die RED DEVILS bereits im April bekanntgegeben.

Auch über den Wechsel von Patryk Dublinowski (FR 86 kg) nach Heilbronn war im Internet schon seit längerer Zeit spekuliert worden. Der 27-jährige kommt aus der Deutschen Ringer-Liga (DRL) vom VfK Schifferstadt, für den er in der vergangenen Saison sieben Kämpfe bestritten hat.

Ebenfalls aus der DRL kommt Samet Dülger (FR 71/75 kg). Der Deutsche Meister von 2007, 2008, 2012 und 2014 war zuletzt beim ASV Nendingen aktiv, musste nach einer Verletzung zuletzt aber lange pausieren.

Mit Saba Bolaghi (FR 71/75 kg) wechselt ein sehr interessanter Ringer zu den RED DEVILS.



Der neue Trainer Patric Nuding soll die RED DEVILS in der neuen Saison zum Meistertitel führen. Foto: Marcel Tschamke

2011 war der inzwischen 30-Jährige Deutscher Meister und EM-Dritter und wurde zu Deutschlands Ringer des Jahres gewählt, ehe er 2013 die Sportart wechselte und als MMA (Mixed Martial Arts)-Kämpfer von Erfolg zu Erfolg eilte. Jetzt möchte es der gebürtige Frankfurter im Alter von 30 Jahren nochmal wissen und beim Deutschen Vizemeister an alte Erfolge anknüpfen.

Dazu sind sieben ausländische Ringer neu im Kader der RED DEVILS. Dabei stechen vor allem die beiden russischen Neuzugänge Muslim Sadulaev (FR 61 kg) und Khusey Suyunchev (FR 80 kg) ins Auge. Die beiden Freistil-Spezialisten holten im Frühjahr beim World Cup in Russland jeweils Gold. Sadulaev belegte dazu auch noch Platz zwei bei der Europameisterschaft 2019.

Mit allerhand Edelmetall dekoriert ist auch Avtandil Kentchadze (FR 75 kg). Der Georgier belegte bei der Europameisterschaft 2019 Platz drei, wurde 2018 Vizeweltmeister sowie U23-Weltmeister. Dafür nimmt der 23-Jährige jedoch pro Kampf auch acht Handicap-Punkte beim 28er-Kontingent in Anspruch.

Sieben weitere Punkte beansprucht aufgrund seiner Erfolge im Jahr 2017 Haydar Yavuz (FR 71/75 kg). Der 24-Jährige wurde vor zwei Jahren Fünfter der U23-Weltmeisterschaft und holte Silber bei der U23-Europameisterschaft.

Abgerundet wird der Kader durch den Serben Sebastian Kolompar (GR 57 kg, Siebter der U23-EM 2019), den Rumänen Anatolii Buruian

(FR 57/61 kg, kommt aus der DRL vom ASV Nendingen) und Hammet Rustem (GR 61/66 kg) aus der Türkei, der zuletzt für den ASV Mainz aktiv war.

Erneut wurden die RED DEVILS für die kommende Saison einer anderen Bundesliga-Staffel zugeteilt – einer Staffel, die es sportlich in sich hat. Statt in den Westen geht es nun in den Südosten. Die Gegner heißen SV Hallbergmoos, RSV Greiz, SV Johannis Nürnberg, FC Erzgebirge Aue und AC Lichtenfels. Dazu gibt es bei den Kämpfen gegen den ASV Schorndorf zwei echte Derbys. Da auch der SV Wacker Burghausen in der Bundesliga Südost ringt, gibt es schon in der Hauptrunde die Neuauflage der letztjährigen Finalserie.

„Wer mich kennt und wer die RED DEVILS kennt, der weiß, dass wir hohe Ziele anstreben und das Maximale aus der Mannschaft herauskitzeln wollen. Wohin das am Ende führt, hängt dann natürlich von mehreren Faktoren ab, die sich nicht alle beeinflussen lassen“, gibt Patric Nuding die Marschrichtung vor.

## BUNDESLIGA-HEIMKÄMPFE DER RED DEVILS 2019/20

03.10.2019 vs. RSV Rotation Greiz  
12.10.2019 vs. SV Johannis Nürnberg  
10.11.2019 vs. AC Lichtenfels  
16.11.2019 vs. SV Hallbergmoos  
30.11.2019 vs. SV Wacker Burghausen  
08.12.2019 vs. FC Erzgebirge Aue  
14.12.2019 vs. ASV Schorndorf

Unverbindlich testen

**Wissen punktet immer –  
jetzt unverbindlich testen!**

Immer bestens informiert, was in  
der Region passiert. Testen Sie  
Ihre Heimatzeitung unverbindlich!



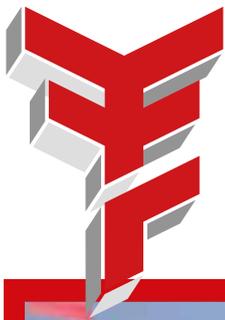
Jetzt unverbindlich testen:

📄 [www.stimme.de/testen](http://www.stimme.de/testen)  
☎ 07131 615-606



**HEILBRONNER  
STIMME** www.stimme.de  
**HOHENLOHER  
ZEITUNG** **KRAICHGAU  
STIMME**  
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

[www.stimme.de/testen](http://www.stimme.de/testen)



**FRANK+RUTH**  
Elektrotechnik

*POWER  
MIT DAUER!  
SEIT 1926.*



- Elektro-, Industrie- und Steuerungstechnik
- Beleuchtungs- und Lichtregelanlagen
- Elektrospeicherheizungs- und Warmwasseranlagen
- Satelliten- und Kabelfernsehen
- Telefonanlagen
- Video-/Hausprechanlagen
- Soundsysteme
- Wärmepumpen
- Klimatechnik
- Sicherheitstechnik
- EDV-Netzwerktechnik
- Gebäudesystemtechnik KNX/LCN
- Photovoltaik

**Frank + Ruth GmbH & Co. KG**  
Böckinger Straße 35  
74078 Heilbronn  
Telefon: 07131-21052  
[info@frank-ruth.de](mailto:info@frank-ruth.de)  
[www.frank-ruth.de](http://www.frank-ruth.de)



# KEVIN KRAWIETZ UND ANDI MIES – VOM NECKARCUP-SIEG ZUM GRAND SLAM-TITEL

Kevin Krawietz (27) und Andreas Mies (28) sind seit Jahren eine feste Größe beim Heilbronner NECKARCUP – erst im Einzel und seit 2018 auch im Doppel. Bei der sechsten Ausgabe des ATP Challenger-Turniers am Trappensee war das fränkisch-kölsche Duo im Mai 2019 erstmals an Nummer eins gesetzt und schaffte es am Ende auch tatsächlich, sich im Finale gegen André Begemann und Fabrice Martin durchzusetzen. Dass die beiden überaus sympathischen Typen gerade mal drei Wochen später deutsche Tennis-Geschichte schreiben würden, hätten sie bei unserem Gespräch vor dem NECKARCUP-Halbfinale wohl selbst am allerwenigsten geglaubt. Und doch holten sie am 8. Juni als erstes deutsches Doppel seit 1937 (!) einen Grand Slam-Titel – Kevin Krawietz und Andi Mies spielten sich in Paris in einen Rausch und trugen sich als Sieger 2019 in die Annalen der French Open ein. Eine kleine, aber feine Randnotiz: Im Finale der French Open standen sie erneut ihrem NECKARCUP-Finalgegner Fabrice Martin gegenüber – ein Fakt, der einmal mehr unter Beweis stellt, welche hochkarätigen Spieler beim Heilbronner ATP-Challenger am Start sind...

*Wenn man euch zuschaut, könnte man meinen ihr spielt schon immer gemeinsam Doppel. Wie lange steht ihr schon zusammen auf dem Platz?*

**Andreas Mies:** Wir haben im September 2017 in Meerbusch zum ersten Mal zusammen gespielt und haben das dortige Challenger-Turnier gleich gewonnen. Ich hatte mich dann verletzt und bin vier Monate ausgefallen, und dann haben wir ab März 2018 gemeinsam weitergemacht.

*Hat es bei euch gleich „geklickt“? Andere Doppelspieler wechseln ja ständig ihre Partner...*

**Kevin Krawietz:** Wir kannten uns schon eine ganze Weile und wussten, dass wir gut harmonieren würden. Und wenn das erste Turnier so super läuft, ist es ein gutes Zeichen dafür, dass es auch weiterhin funktioniert. Deshalb war auch gleich klar, dass wir weiterhin gemeinsam auftreten würden.

**Andreas Mies:** Wir sind inzwischen so gut eingespielt, dass wir uns blind verstehen. Jeder weiß genau, was der andere als nächstes macht, welche Bälle er wann spielt. Die Chemie zwischen den Partnern ist beim Doppel ein wichtiger Faktor. Mit einem neuen Partner kann es zwar auch funktionieren, aber wenn man noch nicht oft zusammen Doppel gespielt hat, ist man sich in der Anfangszeit in manchen Situationen uneinig, wer wann den Ball spielt, und man rennt sich auch das eine oder andere Mal über den Haufen.

**Kevin Krawietz:** Dass wir so gut eingespielt sind, hat schon viele enge Spiele zu unseren Gunsten entschieden. Wenn in entscheidenden Phasen die Kommunikation nicht funktioniert, kann dich das das Spiel kosten.

*Im Doppel können die Zuschauer oft beobachten, wie die Doppelpartner vor dem eigenen Aufschlag miteinander tuscheln und sich Zeichen geben. Gebt den sportheilbronn-Lesern mal einen Einblick, worum es dabei geht...*

**Kevin Krawietz:** Wir reden darüber, wie das Wetter morgen wird (lacht). Nein, im Ernst – das ist relativ simpel. Der Aufschläger sagt, in welche Ecke er serviert und wohin sich der Netzmann stellen soll...

**Andreas Mies:** Verrat' nicht so viel, der Gegner liest mit...

*Zwischendurch geht ihr auch mal getrennte Wege und spielt mit anderen Partnern. Kann man dabei seinen Horizont nochmal erweitern?*

**Kevin Krawietz:** Wenn man mit erfahreneren Doppelspielern auf dem Feld steht, kann einen dies schon nochmal weiterbringen. Man tauscht sich ja auch neben dem Feld aus, trainiert zusammen etc.

**Andreas Mies:** Wenn man so viele Turniere gemeinsam spielt, tut es auch mal gut eine Pause einzulegen. Das ist wie in einer Beziehung – wenn man sich zu viel sieht, kann man sich auch mal auf die Nerven gehen. Zum Glück ist das bei uns kaum der Fall.

*Eingespielt zu sein, hat euch auch in Sachen Davis Cup geholfen, oder?*

**Kevin Krawietz:** Der Deutsche Tennis-Bund hat sich schon länger ein eingespieltes Doppel gewünscht. Es ist halt nicht immer so, dass die besten Einzelspieler auch das beste Doppel ergeben. Das ist für uns natürlich top, denn so konnten wir uns unseren Traum erfüllen für den Davis Cup nominiert zu werden.

Bei unserem Gespräch beim NECKARCUP hatten sich die beiden noch darüber gefreut, dass sie mit den Positionen 52 und 56 der Doppel-Weltrangliste mit einem „Combined Ranking“ von 108 schon sicher bei den French Open und in Wimbledon dabei sind. Nach ihrem Sieg in Paris rückte Kevin Krawietz auf 21 und Andreas Mies auf 22 vor. Die Tenniswelt steht ihnen nun sehr weit offen!



Andreas Mies (links) und Kevin Krawietz beim Interview. Fotos: Tommy Böttling

# AUSZEICHNUNG AUF DEM CENTER COURT

Der NECKARCUP wurde zum zweiten Mal hintereinander als weltweit bestes ATP-Challenger Turnier ausgezeichnet – diesmal während des Turniers im Beisein aller Helfer und Ballkinder auf dem Center Court am Trappensee. „Ich bin zum ersten Mal hier beim NECKARCUP und kann jetzt nachvollziehen, weshalb die Spieler das Turnier schon zum zweiten Mal ausgezeichnet haben“, sagte ATP Supervisor Stephane Cretois (Foto: 4. von links) bei der Zeremonie. „Wenn man morgens hierher kommt, trifft man lauter freundliche, lachende Menschen. Ich bin mir sicher, dass dies nicht die letzte Auszeichnung bleiben wird.“



## DAS SAGEN DIE SPIELER ÜBER DEN HEILBRONNER NECKARCUP:

**Kevin Krawietz:** „Die Leute sind klasse, alles ist super organisiert, wir fühlen uns hier einfach heimisch. Hier wird nicht nur den Zuschauern, sondern auch uns Spielern viel geboten. Solche Aktionen wie das Kart Race oder der Sushi Workshop – das sind Dinge, die es bei anderen Turnieren nicht gibt.“

**Andreas Mies:** „Bei vielen anderen Turnieren musst du dir als Spieler selbst etwas zu Essen besorgen und lässt jeden Tag zehn, 15 Euro im Clubheim liegen. Beim NECKARCUP können wir im Spielerbereich zweimal am Tag vom Buffet essen. Das ist etwas Besonderes.“

**Benjamin Lock** (Doppelspieler aus Zimbabwe): „Als wir beim NECKARCUP angekommen sind, waren meine Schuhe nicht geliefert worden – was für mich ein Problem war, denn ich brauche eine bestimmte Marke in Größe 48,5. Ich habe mich an den Players' Desk gewandt und sie wollten sich darum kümmern. Zwei Stunden später saß ich gerade beim Essen, da stand plötzlich der Shuttle-Fahrer mit den passenden Schuhen vor mir. Das war unglaublich!“

**Filip Krajinovic** (NECKARCUP-Sieger 2017 + 2019): „Ich liebe es nach Heilbronn zu kom-

men. Hier herrscht eine total positive Atmosphäre und alles ist perfekt organisiert. Es macht Spaß hier zu sein.“

**Nenad Zimonjic** (ehemalige Nr. 1 der Doppel-Weltrangliste, Wimbledon- und Davis Cup-Sieger): „Turniere in Deutschland sind generell sehr gut organisiert, aber hier stimmt wirklich alles. Ich hatte vorher nur von den Heilbronn Open gehört und habe mich im Vorfeld bei Filip Krajinovic erkundigt. Er hat mir den NECKARCUP wärmstens empfohlen und ich kann nur sagen, dass das Turnier meine Erwartungen weit übertroffen hat.“

# Online oder offline?

# Garantiert Volksbank!

Volksbank  
Heilbronn





## FALKEN-COACH ALEXANDER MELLITZER: CO-TRAINER VON TEAM ÖSTERREICH

Bei der Eishockey-Weltmeisterschaft im Mai 2019 war Alexander Mellitzer, Trainer der Heilbronner Falken, überraschend als Co-Trainer der Österreichischen Nationalmannschaft dabei. Wir haben uns mit dem 39-Jährigen über seine Erfahrungen und den Abstieg Österreichs in die B-Gruppe unterhalten...

*Kam die Nominierung auch für dich so überraschend wie für die Fans der Falken?*

**Alex Mellitzer:** Absolut! Der Teamchef hat mich angerufen, weil ihm kurzfristig ein Co-Trainer ausgefallen war. Er fragte, ob ich mir vorstellen könnte dabei zu sein. Nach einer kurzen Rücksprache mit meiner Frau habe ich ihm zugesagt. Eine A-WM ist eine super Erfahrung, die einen absolut weiterbringt.

*Was waren deine Aufgaben bei der WM?*

**Alex Mellitzer:** Während des Spiels war ich Coach für die Verteidiger. Im Training habe ich den Headcoach bei den Übungen unterstützt

und mich um das Off-Ice-Warmup gekümmert. Zusammen mit dem zweiten Co-Trainer haben wir unsere Spiele und die der Gegner auf Video geschaut und analysiert.

*Wenn kurz vor der WM plötzlich ein neuer Co-Trainer auftaucht, wie sieht es da mit der Akzeptanz beim Team aus?*

**Alex Mellitzer:** Das war gar kein Problem. Coolerweise waren viele Spieler dabei, die ich damals schon in der U20 gecoacht hatte. Bis auf einen oder zwei hatten mich alle schon gekannt. Vor der WM waren wir ja auch noch im Trainingslager. Da hatten wir Zeit, um uns aneinander zu gewöhnen.

*Ihr seid mit teilweise heftigen Niederlagen ins Turnier gestartet und hattet wohl das bitterste vorstellbare Ende – den Abstieg nach Penalty-schießen...*

**Alex Mellitzer:** Das war in der Tat bitter und hat mir für die Jungs leid getan. Es war von

vorneherein klar, dass es für uns auf das letzte Spiel hinauslaufen könnte. Gegen Russland, Schweden, Kanada etc. kann man nur lernen, aber wir hatten dann eben in den Spielen gegen Gegner auf Augenhöhe zu viele individuelle Fehler gemacht. So ist der Sport.

*Wirst du weiterhin bei der Nationalmannschaft dabei sein?*

**Alex Mellitzer:** Das ist recht unwahrscheinlich. Meine Priorität sind die Falken und ich könnte nur in der DEL2-Pause im November hingehen. Die B-WM ist nächstes Jahr schon im April, aber da habe ich keine Zeit für die Nationalmannschaft, da wir da mit den Falken noch Playoffs spielen werden...

*Worin liegt für dich der größte Unterschied zwischen den Spielern bei der WM und dem DEL2-Level bei den Falken?*

**Alex Mellitzer:** Eishockey spielen können sie alle, aber das ist dort schon nochmal anders. Auch wenn bei einzelnen Spielern der Unterschied vielleicht gar nicht ganz so groß ist, sind die Teams in Summe gesehen dennoch nochmal ein Level höher, vor allem was das Tempo und die Fitness angeht.

*Was waren für dich die persönlichen Highlights bei der WM?*

**Alex Mellitzer:** Mein Highlight kam schon vor der WM beim Testspiel gegen Deutschland. Wir haben gegen viele Topspieler gespielt – aber keiner war so dominant wie Leon Draisaitl. Die Art und Weise, wie er das Spielgeschehen dominiert, ist sensationell. Und dann hatten wir natürlich im Hotel oder in der Warm-up Area viel Kontakt zu anderen Teams. Da bist du mit „Stars“ wie Alexander Ovechkin, Evgeny Malkin oder Gabriel Landeskog zusammen. Man erwischt sich schon dabei, wie man mal genauer hinschaut. Aber als Trainer gehst du da natürlich nicht rum und machst Selfies...

Gerätetraining

Kursangebote

Rehasport

Leistungs- & Stoffwechselanalyse

Wellnessbereich

**MÖBEL  
RIEGER**  
**Sportpark**  
**18-90**



Möbel Rieger Sportpark 18-90 der TG Böckingen 1890 e.V.  
Sinsheimer Straße 59 • 74080 Heilbronn • [www.sportpark1890.de](http://www.sportpark1890.de)  
Kontakt: 07131-1208380 • [sportpark@tg-boeckingen.com](mailto:sportpark@tg-boeckingen.com)

# MIRKO PANTKOWSKI: „ICH WERDE TOPFIT IN DIE SAISON GEHEN!“

*Mirko Pantkowski erlebte die Saison 2018/19 auf der Eishockey-Überholspur. Mit 20 Jahren wurde er nicht nur zur unumstrittenen Nummer eins im Tor der Heilbronner Falken in der DEL2, sondern auch zum Nationalspieler sowie zum Deutschen Meister mit den Adlern Mannheim. Im September startet er nun in seine zweite Saison bei den Falken, bei denen er mit Neuzugang Matthias Nemeč einen starken Konkurrenten bekommt. Aktuell schuftet der inzwischen 21-Jährige, der eigentlich dritter Torhüter der Adler ist und mit einer Förderlizenz bei den Falken Spielpraxis sammelt, für die neue Saison.*

*Eishockeyspieler haben von Mai bis August Sommerpause. Das hört sich nach einem entspannten Sommer mit viel Urlaub an...*

**Mirko Pantkowski:** Schön wär's. Ich trainiere schon seit einigen Wochen mit der Förderlizenzgruppe der Adler. Das geht schon am Montagmorgen um 9 Uhr mit einem 7,5-Kilometer-Lauf in 38 Minuten los und zieht sich fast die ganze Woche durch. Im Juni hatte ich zwar tatsächlich drei Wochen frei, aber auch da lag der Trainingsplan in meinem Gepäck, den ich einhalten musste. In der ersten Juli-Woche war ich nun beim Prospect Camp der Adler zum ersten Mal auf dem Eis. Durch dieses straffe Sommerprogramm werde ich topfit in die neue Saison gehen.

*In der letzten Saison warst du die klare Nummer eins. Jetzt kommt mit Matthias Nemeč ein starker Konkurrent zu den Falken, der ebenso Ansprüche auf die Position als Stammgoalie hat. Wie gehst du damit um?*

**Mirko Pantkowski:** Ich habe damit kein Problem, denn Konkurrenz beflügelt das Geschäft. Bevor ich zu den Falken gekommen bin, hatte ich in Kassel mit Markus Keller einen starken DEL-Goalie vor mir, gegen den ich mich durchsetzen konnte. Matthias und ich kennen uns schon eine Weile und wir kommen gut miteinander klar. Wir werden uns gegenseitig pushen.

*Mit welchen Zielen gehst du in die Saison?*

**Mirko Pantkowski:** Ich spiele jedes Jahr für die Meisterschaft, aber realistisch ist, dass wir die Playoffs erreichen. Mein persönliches Ziel ist, dass ich mich weiterentwickle und gute Spiele mache – dafür arbeite ich das ganze Jahr über sehr hart.

*Anfang des Jahres wurdest du von Bundestrainer Toni Söderholm in das U25-Perspektivteam der Nationalmannschaft eingeladen. Wie ist das einzuordnen?*

**Mirko Pantkowski:** Toni kennt mich von der U20 und es ist gut zu sehen, dass er mich auf dem Zettel für die Nationalmannschaft hat, auch wenn ich „nur“ DEL2 spiele. Das Team war voller Top-Talente, von denen viele schon DEL gespielt haben. Das Coole ist, dass das Spiel gegen die Schweiz in Bietigheim-Bissingen als offizielles A-Länderspiel zählt und ich damit tatsächlich Nationalspieler bin.

*War dieses Spiel dein persönliches Karrierhighlight?*

**Mirko Pantkowski:** Rückblickend zählt es bestimmt zu den Highlights. Aber meine bisherigen Highlights sind unbestritten meine beiden ersten DEL-Spiele mit den Adlern Mannheim, als ich 18 Jahre alt war. Wir waren 2016 kurz vor Silvester auswärts in Straubing und auf der Bank war es saukalt. In der zweiten Pause hieß es plötzlich, dass unser Goalie Youri Ziffzer verletzt ist und ich im letzten Drittel spielen müsse. Ich habe mich die ganze Pause über aufgewärmt, alles bewegt und gedehnt, habe den Kopf ausgeschaltet und bin beim Stand von 4:4 aufs Eis gegangen. Am Ende hatten wir 5:4 gewonnen.

Danach kam im neuen Jahr ein Heimspiel gegen Wolfsburg. Ich bin in die Halle gekommen und da waren 13.000 Zuschauer, die eine richtig gute Stimmung gemacht haben. Das war für mich was komplett Neues. Auch dieses Spiel haben wir gewonnen. Mit Marcel Goc hat ein gestandener ehemaliger NHL-Profi in der Overtime das Siegtor zum 4:3 geschossen. Mit solchen Leuten durfte ich als 18-Jähriger im selben Team auf dem Eis stehen – das war unglaublich.

*In der vergangenen Saison ist Adler-Stammgoalie Dennis Endras für längere Zeit ausgefallen. Eigentlich wäre es der logische Schritt gewesen, dass die Adler dich in die DEL hochziehen. Doch dann haben sie einen weiteren Goalie verpflichtet. War das für dich eine Enttäuschung?*

**Mirko Pantkowski:** Nein. Ich hatte kurz davor einen Infekt, war körperlich geschwächt und hätte zumindest gleich am Anfang gar nicht spielen können. Klar, als ich wieder fit war, wäre ein Spiel bei den Adlern eine schöne Belohnung gewesen, aber ich habe die Entscheidung natürlich akzeptiert. Und mit dem Gewinn der Meisterschaft hat sich bestätigt, dass die Trainer richtig entschieden haben.

*Nach dem Ausscheiden der Falken warst du in den Playoffs bei den Adlern dabei, warst aber nicht aufgestellt. Fühlst*

*du dich trotzdem als Deutscher Meister?*

**Mirko Pantkowski:** Darauf kann ich keine klare Antwort geben. Ich bin seit fünf Jahren in Mannheim, die Adler sind ein Teil von mir. Und das Team hat darauf bestanden, dass wir Jungen bei den Spielen und beim Feiern dabei sind. Gerade die Meisterfeier war ein geiles Erlebnis und ein Vorgeschmack auf das, was man noch erreichen kann. So etwas möchte ich in Zukunft auf jeden Fall nochmal erleben, wenn ich fester Bestandteil des Teams bin!

*Sitzen eigentlich bei deinen Spielen die Scouts aus der National Hockey League auf der Tribüne?*

**Mirko Pantkowski:** Ich glaube nicht, zumindest gibt es keinen Kontakt. Aber die NHL ist natürlich der Traum jedes Eishockeyspielers und vielleicht ergibt sich in ein paar Jahren noch was. Torhüter erreichen ihr Toplevel ja erst Mitte 20. Und wenn ich mir den ehemaligen Nationalmannschafts-Goalie Rob Zepp anschau – der hat es mit 33 Jahren noch in die NHL geschafft. 2017 wurde ich von Bloomington Thunder ja sogar für die höchste Juniorenliga der USA, die USHL, gedraftet. Kurzzeitig hatte es so ausgesehen als könnte ich dort auch gleich spielen, aber dann haben sie sich doch für zwei amerikanische Goalies entschieden. Stattdessen habe ich meinen ersten Profivertrag bei den

Adlern unterschrieben.

Rückblickend habe ich also alles richtig gemacht.

Foto: City-Press



Mirko Pantkowski im Trikot der Heilbronner Falken. Foto: Marcel Tschamke

Ausgeruht und wieder voller Elan - Claudi und Kuno Konowski bei unserem Treffen auf dem Schweinsbergturm. Foto: Achim Gehrig



„THE TRACK“ ist der wohl härteste Self-Support-Lauf der Welt und findet alle zwei Jahre statt. Am 15. Mai 2019 haben sich 38 Läuferinnen und Läufer von Alice Springs aus auf den Weg gemacht, um in zehn Tagen 520 Kilometer durch das australische Outback zurückzulegen – unter ihnen die in Flein wohnenden Claudi (46 Jahre) und Kuno Konowski (51) von der TSG Heilbronn. Die beiden Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma waren uns zum ersten Mal beim Trollinger Marathon aufgefallen, als sie mit Ruck- und Schlafsäcken bepackt die Halbdistanz absolvierten. Verrückt genug, um genauer nachzufragen! Über die Sozialen Medien sind wir während THE TRACK immer up-to-date geblieben, wie die beiden vorankamen. Und nach ihrer Rückkehr haben wir uns nun mit den „Ultra Adventure Racern“ auf dem Schweinsbergturm getroffen, wo sie uns von ihrem Extrem-Abenteuer berichtet haben...

## CLAUDI + KUNO KONOWSKI: 465 KILOMETER ZU FUSS DURCH'S AUSTRALISCHE OUTBACK

*Wie kommt man auf die Idee, bei extremsten Bedingungen mehrere hundert Kilometer durchs australische Outback zu laufen?*

**Claudi Konowski:** Eigentlich hat das alles ganz harmlos begonnen. 2011 sind wir in Heilbronn erstmals den Firmenlauf gelaufen, danach beim Trolli 2012 unseren ersten Halbmarathon. Dann kamen Hindernisläufe dazu, ehe wir uns in Richtung Ultra-Läufe bewegt haben. 2015 habe ich ein Buch und ein Video über THE TRACK gelesen bzw. gesehen. Ich dachte mir, das ist total bescheuert, das müssen wir auch machen.

**Kuno Konowski:** 2017 haben wir dann in Namibia einen ähnlich gelagerten, aber kürzeren Lauf mitgemacht. Das war alles recht easy, da haben wir beschlossen uns noch im gleichen Jahr für 2019 anzumelden.

*Welche Strecken muss man pro Woche laufen, um sich auf so ein extremes Event vorzubereiten?*

**Kuno Konowski:** Wir hätten eigentlich 200 bis 250 Kilometer pro Woche machen müssen, sind aber auf wesentlich weniger gekommen. Dann hast du ja dann beim Event selbst noch einen fast zehn Kilogramm schweren Rucksack auf dem Rücken, der nochmal ganz andere Muskelgruppen beansprucht. Deshalb müssen auch Hüfte, Rücken und Schultern kräftig und stabil sein. Wir hatten uns schon vor längerer

Zeit angewöhnt, nur noch mit Rucksack zu laufen, um diese Regionen mit zu trainieren.

*Nach eineinhalb Jahren Vorbereitungszeit ist man dann ja sicher auf alles eingestellt, was einen vor Ort erwartet...*

**Claudi Konowski:** ...sollte man meinen, aber es ist nicht so. Schon als wir in Alice Springs aus dem Flugzeug gestiegen sind, war da diese unglaubliche Hitze und wir waren gleich von Hunderten von Fliegen umringt. Diese haben uns dann auch tatsächlich die ganzen zwei Wochen lang begleitet. Die krabbeln dir in Nase und Ohren rein und du kannst nichts dagegen machen. Deshalb haben wir dann auch sehr schnell unsere Fliegennetze ausgepackt und über die Köpfe gestülpt.

**Kuno Konowski:** Mit dem Stress vor Ort hatten wir in diesem Maß auch nicht gerechnet. Die zehn Lauftage waren komplett durchgetaktet. Morgens früh aufstehen, versuchen ein Feuer zu machen, um Kaffee zu kochen. Dann den Rucksack so packen, dass wieder alles reinpasst. Wasser holen, an die Startlinie gehen, versuchen die Tagesstrecke innerhalb von zehn Stunden zurückzulegen, dann im Ziel wieder das Zelt beziehen, Feuer machen, kochen, essen und meist recht unruhig schlafen.

*Was hattet ihr in eurem Rucksack alles dabei?*

**Claudi Konowski:** Nur das Nötigste. Verpflegung, Kochzeug, Feuerzeug, Kochgeschirr, Esbit-Tabletten, ein Erste-Hilfe-Kit, Schlafsack und Matratze sowie eine warme Jacke. Dazu kam noch ein paar Socken sowie ein Satz Unterwäsche zum Wechseln. Letztere haben wir tagsüber zum Trocknen auf den Rucksack gebunden, da alles vom Vortag extrem nassgeschwitzt war.

*Wie muss man sich eine Etappe bei THE TRACK vorstellen? Lläuft man oder geht man eher?*

**Kuno Konowski:** Wir hatten uns vorgenommen, so viel wie möglich zu laufen. Doch das war oft schlichtweg nicht möglich, was wir am ersten Tag sehr schnell lernen mussten. Wir hatten die Zeiten vom letzten TRACK studiert und uns gewundert, dass die Läufer damals für 30 Kilometer mit 700 Höhenmetern sieben Stunden gebraucht hatten. Das hatten wir in den Alpen und bei anderen Läufen schon x-mal gemacht und wir dachten, das spulen wir locker runter. Am Ende waren wir den sieben Stunden dann aber doch recht nahe gekommen.

**Claudi Konowski:** Das Gelände war unbeschreiblich und hatte mit Wanderwegen nicht wirklich viel zu tun. Felsen, spitzer Schiefer, Geröll, kleine, wegrollende Steine, widerpenstige Grasbüschel – man musste fast bei

Fotos: Canal-Aventure G.Pielke & D. Lemansky (2)



Wenn ihr Claudi und Kuno persönlich kennenlernen wollt, dann freuen sich die beiden auf eure Mails an [trailrunningheilbronn@gmail.com](mailto:trailrunningheilbronn@gmail.com). Mehr Info in Facebook unter „Claudi und Kuno Konowski“.

jedem Schritt die Beine anheben, was unglaublich anstrengend war. Zügige Walking-Schritte zu machen oder gar zu laufen, war da kaum möglich.

*Wer die Headline und die Einleitung auf der linken Seite aufmerksam gelesen hat, hat sich bestimmt schon über die Differenz eurer 465 Kilometer gegenüber der Gesamtdistanz von 520 Kilometern gewundert. Habt ihr tatsächlich 55 Kilometer vor dem Ziel aufgehört?*

**Kuno Konowski:** Ja, leider. Die letzte Etappe war 137 Kilometer lang und wir hatten dafür 35 Stunden Zeit. Abends um 23 Uhr haben wir beschlossen, dass wir aussteigen. Unsere Beine sind trotz Laufstöcken einfach nur noch weggeknickt. Wir haben neun Tage lang jeden Tag zwischen 6.000 und 6.500 Kalorien verbraucht, haben es aber mit unseren Käsemacaroni und unserer Pasta Bolognese nur mit Ach und Krach geschafft, 2.000 Kalorien nachzulegen. Bis zum Ausstieg hatten wir also rund 60.000 Kalorien verbrannt. Ich habe ja normalerweise schon ausgeprägte Muskeln, aber die Wadenmuskulatur war einfach weg – das kann man sich gar nicht vorstellen.

**Claudi Konowski:** Wir hatten zwar Walken mit Rucksack trainiert, aber nie so weit wie auf der letzten Etappe. Hät-

ten wir mehr laufen als walken gekonnt, wären wir vielleicht ins Ziel gekommen, aber so war muskulär alles durcheinander. Dazu hatten wir noch diesen graulichen Untergrund. Das war quasi eine dauerhafte Fußreflexzonenmassage. Da ist im ganzen Feld keiner mehr gerannt und die Füße haben entsprechend ausgesehen. Auf der letzten Etappe sind die Leute nur noch geschwankt, das war der reinste Zombie Walk.

**Kuno Konowski:** Durch den Ausstieg sind wir zwar aus der Zeitwertung rausgeflogen, waren aber immer noch in der Kilometerwertung drin. Deshalb sind wir dann zwei Kilometer vor dem Ziel nochmal aus dem Auto ausgestiegen, um über die Ziellinie zu gehen und unser Finisher-Foto zu bekommen. Mit unseren 465 Kilometern stehen wir unter 38 Startern nun auf Platz 20 in der Ergebnisliste.

*Wenn ihr nun mit etwas Abstand zurückschaut – haben sich die ganzen Strapazen dann gelohnt?*

**Claudi Konowski:** Auf jeden Fall!!! Natürlich geht uns der Ausstieg noch nach, aber THE TRACK war ein tolles Erlebnis, das uns keiner mehr nehmen kann. Mein persönliches Highlight war die viele rote Erde, die ewige Weite links

und rechts von uns, die kleinen Büsche. Wenn ich nur daran denke, bekomme ich schon wieder feuchte Augen. Das war einfach überwältigend.

**Kuno Konowski:**

Manchmal bin ich einfach stehen geblieben und habe die Landschaft genossen. Faszinierend fand ich auch die Herden von Wildpferden, die mit vollem Karacho über die Wege gebrettert sind. Die haben dort ein richtiges Wegenetz, das durchs Outback führt. Für mich war es ein absolutes Privileg, dort zu laufen und das alles erleben zu dürfen!

**Claudi Konowski:** Mit etwas Abstand betrachtet, fragt man sich schon, ob das wirklich alles so schlimm und der Ausstieg wirklich nötig war. Momentan sagen wir uns eher: Nach THE TRACK ist vor THE TRACK – auf ein Neues 2021!

*Claudi Konowski, von Hunderten Fliegen belagert.*



# MEDI CROSS

Orthopädie | Sportorthopädie | Unfallchirurgie | Chirurgie

Herr Dr. med. B. Brand

Herr Dr. med. R. Giacin

Herr Facharzt N. Haupt

Frau Dr. med. A. Oppermann

Bahnhofplatz 4 / Im Ärztehaus  
Eingang an der Salinenstraße  
74172 Neckarsulm

Telefon: 07132 / 999966  
Telefax: 07132 / 99996-99

info@medicross-zentrum.de  
www.medicross-zentrum.de

## Sprechstundenzeiten

Mo - Do 08.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

## Unsere Leistungen

- Sportmedizin · D-Arztverfahren · ambulante + stationäre Operationen
- Arthrosetherapie · zertifiziertes Osteoporosezentrum · Knochendichtemessung
- Stoßwellentherapie · Chirotherapie · Akupunktur
- Kernspin-Resonanz-Therapie · Endoprothetik · arthroskopische Gelenkchirurgie

# KTT VERZICHTET AUF AUFSTIEGSWETTKAMPF

Nach dem Rückzug aus der 1. Bundesliga haben die Athleten des KTT Heilbronn in der vergangenen Saison den Spaß am Turnen wiedergefunden. Lediglich zum Saisonstart der Oberliga hatte man in Kirchheim Federn lassen müssen, ehe man sich mit sechs Siegen in Folge hinter dem außer Konkurrenz angetretenen VTS Vorarlberg den zweiten Platz ertunnen konnte. Logische Folge dieses starken Abschneidens wäre im Herbst die Teilnahme am Aufstiegswettkampf zur 3. Liga gewesen.

Nach langen internen Diskussionen entschied man sich jedoch frühzeitig, diesen Weg nicht zu gehen.

Im Gespräch mit dem scheidenden Turngau-Geschäftsführer Sascha Berndt haben wir die Gründe erfahren, die im Gesamten zu dieser Entscheidung geführt haben:

Der wohl zentrale Punkt für die Entscheidung gegen die 3. Liga war die Tatsache, dass Heilbronn in diesem Fall geographisch so ungeschickt liegt, dass das KTT in der 3. Liga Nord hätte antreten müssen. Wären die Gegner in der Südliga allesamt gut erreichbar, stünden

in der Nordstaffel teils so weite Fahrten an wie zu Bundesliga-Zeiten. „Für unsere Turner war dies das Killer-Kriterium. In der Oberliga können sie fast auf demselben Niveau turnen wie in Liga drei – und das ohne den halben Tag auf der Autobahn verbringen zu müssen“, erklärt Sascha Berndt.

Auch der anstehende Umbruch im Team war ein Kriterium für die Entscheidung. Der Kern der Mannschaft hat die 30 Jahre bereits überschritten, berufliche und familiäre Themen stehen inzwischen im Vordergrund. Zwar wollen alle Turner weitermachen, doch müssten sie für die 3. Liga leistungsmäßig nochmal zulegen.

Beim Kooperationsverein SpVgg Heinriet sind in der Bezirksliga inzwischen einige junge Athleten zu Leistungsträgern gereift, doch diese müssen erst noch ihre Qualifikation auf höherem Level unter Beweis stellen. Ein möglicher Aufstieg würde für sie zu früh kommen.

Ein weiteres Kriterium: Für die 3. Liga müsste man schon wieder andenken, einen ausländischen Turner zu verpflichten. Am Rande floss



Leistungsträger Fabian Geyer geht zurück in die Bundesliga. Foto: Marcel Tschamke

auch noch mit ein, dass mit Fabian Geyer der Topscorer des Teams nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Der 21-Jährige, der bereits in der Bundesliga zu den Leistungsträgern des KTT gehört hatte, wechselt zur zweiten Saisonhälfte zum TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau in die 1. Liga, hat aber bereits signalisiert, dass er – abhängig von seinen Einsätzen in Wetzgau – eventuell zum KTT zurückkommen würde. Während die Oberliga versetzt zur Bundesliga turnt und für ihn wieder ein Einsatz in beiden Ligen in Frage kommen würde, würden sich 1. und 3. Liga überschneiden.

Das Finanzielle gab laut Sascha Berndt nicht den Ausschlag, man wollte aber vermeiden, dass man sich in drei, vier Jahren in dieselbe Situation manövriert wie 2018. „Es war eine Entscheidung der Vernunft“, so Berndt.



Seit  
1688

„Heilbronn“  
hat seine gute Seiten!

Als **Heilbronner Traditionsbuchhandlung** schätzen Kunden unsere **persönliche Beratung** - damals wie heute!

Dabei sind wir der Zeit mit **innovativen Ideen** immer einen Schritt voraus: mit unserem **THEMA-basierten Newsletter** bieten wir diesen Service auch online! So finden wir schnell das passende Buch - ob vor Ort oder online, immer portofrei!

**Stritter - ein Stück Heilbronner Erfolgsgeschichte.**

Gymnasiumstr. 37  
74072 Heilbronn  
Tel. 07131-781918  
Fax 07131-781919



[www.stritter.de](http://www.stritter.de) · [info@stritter.de](mailto:info@stritter.de)

## MARCEL SANDER IST NEUER TURNGAU-GESCHÄFTSFÜHRER

Foto: privat



In der Geschäftsstelle des Turngau Heilbronn hat sich ein erneuter Wechsel ergeben. Sascha Berndt hat ein Angebot aus der Wirtschaft bekommen und wird den Turngau nach dem Landeskinderturnfest Ende Juli verlassen. Sein Nachfolger als Geschäftsführer heißt Marcel Sander und kommt aus Mannheim. Gemeinsam mit Berndt hat der 24-Jährige in Salzgitter Sportmanagement studiert, die beiden sind privat befreundet und der Kontakt zwischen Marcel Sander und dem Turngau kam über Sascha Berndt zustande. Bisher hatte Sander, der als Praktikant unter anderem bei den Fußball-Vereinen Holstein Kiel und Eintracht Braunschweig tätig war, keine Berührungspunkte mit dem Turnen. „Das wird sich aber schnell ändern, ich gehe hoch motiviert an die neue Aufgabe heran“, sagte Sander an seinem ersten Arbeitstag.



### Reifen-Discount

Alle Reifen zu absoluten Sonderpreisen

\*\*\* Große Alufelgen-Schau \*\*\*

### Kundendienst

für alle KFZ-Marken



Klima-, Bremsen und Ölservice für alle PKW

### Scheibenservice

Abrechnung mit allen Versicherungen



### Achsvermessung

Berührungslos und die modernste in der Region

KFZ-Werkstatt für alle Marken

und Suzuki Vertragswerkstatt



## Automeister pischinger + Autohaus pischinger

74172 Neckarsulm · Heiner-Fleischmann-Str. 3  
07132 / 9388-0 · [www.automeister-pischinger.de](http://www.automeister-pischinger.de)

Der neue **SWIFT**



## Fahrspaß

ab 14.790,- EUR<sup>1</sup>



1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS),<sup>2</sup> optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb<sup>3</sup>  
1.0-Liter-BOOSTERJET-Motor mit 82 kW (111 PS),<sup>4</sup> optional mit 6-Stufen-Automatikgetriebe<sup>5</sup>

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0 4,3 l/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114 97 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonder- und Zubehörausstattung. <sup>1</sup>Endpreis für einen Suzuki Swift 1.2 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007)). <sup>2</sup>Gilt nur für Ausstattungslinien Basic, Club und Comfort. <sup>3</sup>Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort gegen Aufpreis. <sup>4</sup>Gilt ab Ausstattungslinie Comfort. <sup>5</sup>Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort gegen Aufpreis.

# WELTVERBESSERER

DEIN SOZIALES  
JAHR MACHT  
DIE WELT  
EIN STÜCK  
BESSER!



- > Offene Behindertenhilfe
- > Fahrdienst
- > Krankentransport
- > Erste Hilfe Ausbildung
- > Ambulante und stationäre Pflege

INFOTELEFON:  
FSJ, BFD UND  
SOZIALES  
PRAKTIKUM  
07131/97 39 110

Wir helfen  
hier und jetzt



[info@asb-heilbronn.de](mailto:info@asb-heilbronn.de) · [www.asb-heilbronn.de](http://www.asb-heilbronn.de)  
[www.facebook.de/asb.heilbronn](https://www.facebook.de/asb.heilbronn)

Arbeiter-Samariter-Bund  
Baden-Württemberg e.V.  
Region Heilbronn-Franken

# ÜBER 200 ZUSCHAUER BEIM SPORTBUSINESS-TALK AN DER DHBW HEILBRONN

Im Rahmen des „Sportmanagement Deutschland-Cup 2019“ war die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Heilbronn Gastgeber für vier prominente Persönlichkeiten aus dem Sportbusiness. Thomas Röttgermann (Vorstandsvorsitzender Fortuna Düsseldorf), Sky-Moderator Yannick Erkenbrecher, Thomas Krücken (Junioren-Cheftrainer 1. FSV Mainz) sowie Frank Stäbler (dreifacher Weltmeister und Bundesliga-Ringer der RED DEVILS Heilbronn) waren nach Heilbronn gekommen, um im Rahmen einer Podiumsdiskussion über ihre Karrieren zu berichten.

Möglich gemacht hatte dies eine Gruppe von sieben Studierenden des Studiengangs BWL-Dienstleistungsmanagement mit Schwerpunkt Sportmanagement, die unter der Leitung von Prof. Dr. Dirk Schwarzer in Heilbronn den Sportmanagement Deutschland-Cup 2019 ausgerichtet haben.

Bei der Podiumsdiskussion fühlte Moderator Lucas Ring, Projektleiter des Sportmanagement Deutschland-Cup 2019, seinen Gästen vor allem in Sachen Karriereplanung auf den Zahn. Yannick Erkenbrecher und Thomas Krücken erzählten dabei unisono, dass sie durch zahlreiche Praktika während des Studiums

die Grundlagen für ihre heutigen Positionen gelegt haben. „Du kannst dein Studium mit einem noch so tollen Notenschnitt beenden. Wenn du dir vorher keine Praxiserfahrung geholt hast, fängst du nach dem Abschluss trotzdem bei null an“, sagte Erkenbrecher. „Deshalb habe ich während der Semesterferien bei verschiedenen Medien reingeschnuppert.“

Frank Stäbler berichtete von mühsamen Jahren, in denen er sich gegen den einfachen Weg über die Sportförderung der Bundeswehr entschieden hatte. „Ich hätte mein vertrautes Umfeld und die perfekten Trainingsbedingungen verlassen müssen, und das wollte

ich nicht. Deshalb habe ich zuhause in Musberg erst eine Ausbildung zum Bürokaufmann und dann noch eine zum Fachinformatiker gemacht – parallel zu zehn Trainingseinheiten pro Woche. Ich habe bewiesen, dass man auch parallel zur Ausbildung Weltmeister werden kann“, berichtete Stäbler stolz.

Am darauffolgenden Tag spielten die Zuschauer der Diskussionsrunde, Studierende von DHBW, Reinhold-Würth-Hochschule Künzelsau, Deutscher Sporthochschule Köln, Rhein-Ahr Campus Remagen und Bodensee-Campus Konstanz, im Frankenstadion den Sportmanagement Deutschland Cup aus



Moderator Lucas Ring, Frank Stäbler, Thomas Röttgermann, Yannick Erkenbrecher und Thomas Krücken. Foto: Julius Kunold.



[www.LAUBE.HN](http://www.LAUBE.HN)

# FRANK

## Werbung

### Beschriftungen - Digitaldruck

- Fahrzeugbeschriftungen
- Messebeschilderungen
- Sportstättenwerbung
- Banner
- Schilder
- Schaufenster

# NEU!

Wir drucken ab sofort bis 3,2 m Breite

Nordheim · Nordstr. 7 · 07133 12220 · [info@frank-werbung.de](mailto:info@frank-werbung.de)



Ihr Telekommunikationsfachhändler

#### ✓ Alarmanlagen

- Einbruchmelde-, Smarthome- und Videoüberwachungslösungen



#### ✓ Geschäftskundenbetreuung Mobilfunk:

- Vor Ort Beratung mit flexiblen Terminen
- Unabhängig von Netzanbieter, Provider, Endgerät
- Business-Tarife aller Anbieter eigene Rahmenverträge, auch für kleine Unternehmen
- Handys, Smartphones, Pads aller Hersteller

#### ✓ Privatkundenbetreuung Mobilfunk

- Handys, Smartphones, Pads aller Hersteller
- Tarife mit und ohne Vertragsbindung



Obertorstr. 18 | 74336 Brackenheim | Tel: 0713 5931219 | [info@cmb-telecom.de](mailto:info@cmb-telecom.de)



Mitglieder der TSG lassen den frisch getauften „Neccarus“ über die neue Bootsrampe zu Wasser.  
Foto: TSG

## FEIERLICHE ERÖFFNUNG DER NEUEN BOOTS RAMPE BEI DEN TSG-KANUTEN

Bei ihrem Tag der offenen Tür konnte die Abteilung Kanu und Ski der TSG Heilbronn einer Vielzahl von Besuchern das breite Sportangebot präsentieren. Bei schönem Wetter strömten Paddelinteressierte und Schaulustige auf das Vereinsgelände direkt am Wertwiesenpark, genossen die leckere Verpflegung und nahmen rege am angebotenen Schnupperpaddeln teil. Ganz besonders in diesem Jahr war die Bootstaufe des neuen

Drachenbootes – nach chinesischer Tradition – auf den Namen „Neccarus“. Ein großer Dank wurde an die Heilbronner Bürgerstiftung ausgesprochen, die die Abteilung bei der Anschaffung finanziell unterstützt hat. Vor der Jungfernfahrt des Drachenbootes wurde die neue Bootsrampe und Steganlage, die das Zuwasserlassen großer und schwerer Boote nun problemlos ermöglicht, offiziell zur Benutzung freigegeben.



**Damit sich nichts ändert, wenn später alles anders ist.**

**Unsere Pflege-Zusatzversicherung.**

Wir schützen Sie vor den finanziellen Folgen im Pflegefall.

**Versicherungskontor Kummer**

Paul-Goebel-Str. 1 · 74076 Heilbronn  
Telefon 07131 177553 · Telefax 07131 163479  
info@versicherungskontor-kummer.de

**WV württembergische**  
Ihr Fels in der Brandung.

## NEUE TRAININGSZEITEN DER HANDBALL-AKADEMIE

Die vereinsübergreifende Handballakademie Heilbronn-Franken e.V., die gegründet wurde, um talentierte und ehrgeizige Jugendliche an den Leistungssport heranzuführen, hat folgende neue Trainingszeiten:

### Weiblicher Jahrgang 2006

Stützpunkt: Lauffen (Sporthalle, Charlottenstraße).

Trainer: Markus Vitz.

Trainingstermin: Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr

### Männlicher Jahrgang 2005 & älter

Stützpunkt: Weinsberg (Weibertreuhalde).

Trainer: Lutz Haala.

Trainingstermin: Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr

### Männlicher Jahrgang 2006

Stützpunkt: Heilbronn (Maybachhalle).

Trainer: Jascha Bauer & Mika Pavel.

Trainingstermin: Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr

### Weiblicher + Männlicher Jahrgang 2009/2010

Stützpunkt: Horkheim (Stauwehrhalle)

Trainer: Melina Friedrich & Selina Solis

Trainingstermin: Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen zur Handball-Akademie unter [www.hahf.de](http://www.hahf.de)

## TSG-BALLSCHULE ERHÄLT SPORTJUGEND-FÖRDERPREIS

Die Ballschule der TSG Heilbronn wurde von Lotto BW in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium sowie der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landesverband mit dem Sportjugend-Förderpreis ausgezeichnet. Fast 500 Sportvereine aus ganz Baden-Württemberg hatten sich in diesem Jahr um die Auszeichnung beworben. 105 Sportvereine wurden letztlich zur Preisverleihung am 25. Mai in den Europa-Park geladen.

„Ein tolles Projekt mit großem Potential“, so bewertet die Jury unter dem Vorsitz von Professor Dr. Klaus Bös die Umsetzung der erst vor einem halben Jahr gestarteten TSG-Ballschule. Mit dem Konzept mache sich der Verein für eine ganzheitlich orientierte Bewegungserziehung stark, die von einer zu frühen sportlichen Spezialisierung absieht. Durch situativ verändernde, von Mal zu Mal anders gelagerte Spiel- und

Bewegungserfahrungen kämen die Teilnehmer in den Genuss einer abwechslungsreichen Grundlagenausbildung, die einen großen koordinativen Lerneffekt mit sich bringe. Die mit dem Konzept verbundene Abwechslung reduziere außerdem die Dropout-Rate, die den Anteil derjenigen Kinder und Jugendlichen beschreibt, die sich aus Unlust, Über- oder Unterforderung gegen einen aktiven Lebensstil mit Sport entscheiden. Die einzelnen Gruppen reichen dabei von einer Babyballschule bis hin zu einer Sportspiel-gerichteten und spezifischen Ballschule, die den Übergang in den Abteilungssport ermöglicht.

Über 150 Kinder und rund 70 Eltern und Großeltern nehmen das sportartenübergreifende Angebot mittlerweile wöchentlich wahr. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro soll deshalb auch für weitere Sport- und Lehrmaterialien zweckgebunden verwendet werden.

## DYNOSTICS: LEISTUNGS- UND/ODER STOFFWECHSELANALYSE IM SPORTPARK

Im Möbel-Rieger-Sportpark 18-90 der TG Böckingen ist es, auch für Nichtmitglieder, möglich, eine Leistungs- und/oder Stoffwechselanalyse durchzuführen. Ob Abnehmen, Muskelaufbau oder Bodyforming – das Dynostics-Analysegerät ermöglicht ein hocheffektives und ganzheitliches Körpermanagement. Die smarte Stoffwechsel- und Leistungsanalyse gewährleistet ein optimales Training sowie maßgeschneiderte Ernährung auf Basis der individuellen Pulswerte.

Das Analysegerät...

- ermittelt den persönlichen Grundumsatz und zeigt den individuellen Leistungs- und Gesamtumsatz.

- analysiert, wie viel Prozent Kohlenhydrate, Fette und Eiweiße der Körper verbrennt.
- zeigt genau, in welchen Pulsbereichen am meisten Fett verbrannt wird, wann Leistung gesteigert wird und wann Muskeln im anaeroben Bereich übersäuern.

Über eine App erhält man persönliche Trainings- und Ernährungsempfehlungen.

Sicher auch für Mannschaften und Einzelsportler interessant, die sich auf eine neue Saison vorbereiten und/oder mal „was anderes“ machen/bieten wollen. Gerne stellt die TG Böckingen für Mannschaften oder Einzelsportler ein Angebot zusammen.

Trainerin Christina Hermann sowie auf dem Ergometer die Sportliche Leiterin des Sportparks, Marie Krug.  
Foto: TGB



## ACHTERBAHNSAISON DER SV-VOLLEYBALLER VOM LEINBACH

Hinter den Volleyballern des SV Heilbronn am Leinbach liegt eine wahre Achterbahn-Saison mit einem Riesenerfolg am Ende. Denn die 1. Mixed-Mannschaft erreichte in der B-Klasse die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die höchste Mixed-Spielklasse des Landes!

Die 2. Mixed-Mannschaft kam hingegen nicht über den letzten Platz in der C-Klasse hinaus. Durch ein bisschen Glück in der Staffel-Konstellation kann aber auch im nächsten Jahr wieder in der C-Klasse angetreten werden.

Achterbahn war auch bei den Damen angesagt, die nach ihrem letztjährigen Aufstieg in die A-Klasse nun die ganze Saison über zu

kämpfen hatten. Am Ende ging es in die Relegation, welche man gewinnen konnte. Erfreulicherweise gab es so viel Zuwachs an neuen Spielerinnen, dass in der kommenden Saison eine zweite Damen-Mannschaft gestellt werden kann, die in der B-Klasse beginnt.

Auch die Jugend-Abteilung wächst weiter, und so können in der kommenden Saison wahrscheinlich eine U18, eine U13 sowie eine U12-Mannschaft gemeldet werden. Damit sollen die tollen Ergebnisse der letzten Saison fortgeführt werden. So hat die erstmalig gemeldete U13-Mannschaft direkt die Bezirksmeisterschaften erreicht, was ein großer

Erfolg war.

Die Saison-Spiele finden stets am Wochenende in der Römerhalle in Neckargartach oder der Leintalhalle in Frankenbach statt, genau wie die Trainingseinheiten immer montags, donnerstags und freitags. Interessierte, Fans und Volleyballbegeisterte sind immer herzlich eingeladen.

Vorab wird gefeiert und „gerümpel“t - beim 14. Gerümpel-Volleyballturnier am 20. Juli haben Sportbegeisterte wieder die Chance, in Sechser-Teams die Rasenfelder zu bespielen. Interessierte können sich unter [volleyball@svhn1891.de](mailto:volleyball@svhn1891.de) melden.

# ELTERN, lasst Eure KINDER SPIELEN!



**TSG BALLSCHULE HEILBRONN**

Eine Bewegungsinitiative von:



## CRICKET BEIM SSV KLINGENBERG

Der Heilbronner Cricket-Verein SSV Klingenberg, nimmt seit 2016 an der Regionalliga teil. Das Team besteht aus Expats, Studenten und Migranten, hauptsächlich aus Südasien.

Die Leistung des SSV gegen Peer-Clubs wie Heidelberg, Karlsruhe, Freiberg und Stuttgart ist beachtlich. In der dritten Saison der Regionalliga hat der Verein die Charts zur Qualifikation für die Bundesliga angeführt, was in der Tat eine beeindruckende Leistung für einen so neuen Verein ist.

In der Saison 2019 ist der SSV für beide Formate des Spiels, 50 Overs und 20 Overs, in der Bundesliga vertreten. Bisher war die Leistung des Teams zufriedenstellend.

Habt ihr Interesse, eine Sportart kennenzulernen, die in 18 verschiedenen Staaten weltweit als Nationalsport gilt, bei uns aber fast gänzlich unbekannt ist? Dann kommt vorbei, schaut mal zu. Der SSV freut sich über jeden Zuschauer oder neuen Mitspieler. Spielstätte: Lange Wiesen 1, 74081 Heilbronn (Sportplatz SSV Klingenberg). Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne an die Geschäftsstelle des SSV Klingenberg wenden ([ssv-klingenberg@gmx.de](mailto:ssv-klingenberg@gmx.de)).



Foto: Kunst 07

## KUNST 07 – SOIREE AUF DER BUGA

Rund 1.000 Zuschauer trotzten der Kälte und dem Regen, als es auf der BUGA „1, 2, 3 im Sauseschritt.. läuft die Zeit - wir laufen mit“ hieß. Der Heilbronner Verein Kunst 07 bildete den krönenden Abschluss eines programmreichen Sporttages auf dem Gelände der Bundesgartenschau. Bürgermeisterin Agnes Christner und Karin Schüttler vom Schul-, Kultur- und Sportamt begrüßten um 19 Uhr zusammen mit dem Vorstand von Kunst 07, Marion Amann und Stefan Buck, die zahlreichen Zuschauer, die eingepackt in Decken

und Regencapes gespannt auf die Show warteten. Als es losging, gab es im Publikum kein Halten mehr. „So einen Wahnsinns Applaus und ein Publikum, das so toll mitmacht, habe ich selten erlebt“, zeigte sich Marion Amann begeistert. Zusammen mit Diana Konrad, Abteilungsleiterin der Tanzgruppen Sigrid Lipp, stellte sie das Bühnenprogramm zusammen. Vor zwei Jahren war die Show erstmals im Theater Heilbronn als Gemeinschaftsprojekt aller Kunst 07 Abteilungen einem großen Publikum präsentiert worden.

## von Bülow & Kollegen Rechtsanwälte



**Harald Krusenotto**  
Rechtsanwalt

**Tanja Haberzettl-Prach**  
Fachanwältin für Strafrecht

**Ute Langner-Zimmermann**  
Fachanwältin für Familienrecht

Bearbeitung aller wesentlichen Rechtsgebiete  
Forderungseinzug / Inkasso

Wollhausstraße 20 · 74072 Heilbronn  
Telefon 07131 / 658-0 · Fax 07131 / 658-111  
[www.raevonbuelow.de](http://www.raevonbuelow.de) · [info@raevonbuelow.de](mailto:info@raevonbuelow.de)



**Dipl.- Ing. Thomas Erbe**  
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung  
und Bauwesen

Bismarckstr. 107, 74074 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 760641  
mail: [ingbuero-erbe@t-online.de](mailto:ingbuero-erbe@t-online.de)





Für alle die mehr vorhaben – wir beraten, konzipieren und entwickeln innovative und kreative Augmented Reality-Anwendungen. Ergänzen Sie klassische Druckerzeugnisse oder die Realumgebung durch eine weitere Dimension, die Ihre Kunden begeistert. Haben Sie Interesse an einem Projekt, dann sprechen Sie uns an!



Wir machen **Medien**  
zum **Erlebnis**

Gedruckt | Digital | Interaktiv

Companies for Quality

gmähle-scheel

wirtz medien

schefenacker

schaupp

cantz rolle

flyer4fun

cannstatter repro

digitaldruck

digital art book

cantz\*

wurzel medien

markom\*

status verlag

## VIER MEDAILLEN FÜR DIE RSG HEILBRONN BEI DEN RAD-LANDESMEISTERSCHAFTEN

Die Baden-Württembergischen Meisterschaften des Straßen-Radsports wurden in Münsingen/Alb unter extremen Wetterbedingungen ausgetragen. Bei Schnee- und Graupelschauern sowie Temperaturen zwischen null und vier Grad kämpften sich die Fahrer/innen über eine sechs Kilometer lange, hügelige Strecke, die je nach Altersklasse verschieden oft gefahren wurde.

In der Klasse der U15 feierte die RSG den Vizemeister Jan Kiesel. Moritz Peter vervollständigte das gute Ergebnis der U15-Klasse mit einem fünften Rang. Bei der U17 waren Nick Bangert als 12. und Mika Hofer als 18. die Besten des RSG-Teams.

Wegen des kalten Wetters und einer unvorhergesehenen Wartezeit vor dem Start dezimierte sich das Feld der Elite-Fahrer enorm. Das Team Sigloch/RSG kam mit vier Fahrern unter die ersten 25.

Bei den Senioren waren Norbert Stegmüller mit Rang neun und Roland Wahl als Elfter die besten Heilbronner. Erstmals bei einer Landesmeisterschaft wurde eine eigene Wertungsklasse für Seniorinnen ausgefahren, die von der RSG dominiert wurde. Die bergstarke Britta Gräser holte sich den Titel vor ihrer Vereinskollegin Scarlett Peterson. Gerti Suberg als Dritte vervollständigte das rein Heilbronner Podium.



Benedikt Doll, Carina Vogt, Michelle Goos und Christian Maier. Foto: sporthheilbronn

## BUGA-PARCOURS ERÖFFNUNG MIT OLYMPIASIEGERIN UND WELTMEISTER

Lotto Baden-Württemberg hatte Ende Mai zu einem Show-Contest auf der BUGA Sportlerinnen und Sportler eingeladen, die persönlich oder mit ihrem Team von Lotto BW unterstützt werden. Mit dabei: Ringer Christian Maier von den RED DEVILS Heilbronn. Gemeinsam mit der holländischen Handball-Nationalspielerin und Olympia-Teilnehmerin Michelle Goos von der Neckarsulmer Sport-Union trat der Freistil-Spezialist auf dem Parcours im „Team Unterland“ gegen ein prominent besetztes „Team Lotto“ an.

Carina Vogt, Skisprung-Olympiasiegerin 2014 in Sotchi und fünffache Weltmeisterin, kämpfte gemeinsam mit Biathlet Benedikt Doll, Olympia-Dritter 2018 in Pyeongchang

in Verfolgung und Staffel sowie Weltmeister 2017 im Sprint, gegen das Unterländer Duo.

Gegen Christian Maier und Michelle Goos hatten die Stars jedoch keine Chance. Trotz des Regens absolvierte Christian Maier den Parcours in Rekordzeit und Michelle Goos stand ihm nur wenig nach, so dass das Team Unterland den Wettbewerb eigentlich deutlich gewonnen hatte. „Eigentlich“ deshalb, weil das Lotto-Schiedsgericht um Lotto BW-Geschäftsführer Georg Wacker dem Team Lotto einen Olympia-Zeitbonus anrechnete, so dass sich die beiden Teams mit einem Unentschieden trennten. Team Unterland verzichtete großzügig auf einen Protest gegen das Schiedsrichter-Urteil...

## IMPRESSUM

**Ausgabe 13 – Sommer 2019**

**Verlagsanschrift:**

Stadtverband für Sport Heilbronn  
Frundsbergstr. 215, 74080 Heilbronn  
Telefon 07131 / 920892  
info@sport-heilbronn.de  
www.sport-heilbronn.de

**Herausgeber:**  
Markus Otten

Stadtverband  
für Sport  
Heilbronn



**Auflage:**

5.000 Stück

**Verteilung:**

kostenlos

**Redaktion, Produktion, Vermarktung:**

Scherlinzky GmbH  
Agentur für WinWin-Marketing  
Heuholzer Weg 7, 74076 Heilbronn  
Telefon 07131 / 772227  
info@winwin-marketing.de  
www.winwin-marketing.de

**Redaktionsteam:**

Ralf Scherlinzky  
Tel. 0172 / 2117869  
redaktion@sport-heilbronn.de

Natalie Rothenbächer  
Enny Bayer  
Benjamin Krek

**Gastbeiträge:**

Nico Lang – Seite 22  
Harald Krusenotto – Seite 30  
Michael Roll – Seite 32

**Fotos:**

Marcel Tschamke

**Druck:**

Gmähle-Scheel  
Print-Medien GmbH  
Dieselstraße 50  
73734 Esslingen  
Telefon: 0711 / 4405-0  
www.w-mg.de  
info@gmaehle-scheel.de

© Stadtverband für Sport Heilbronn, soweit nicht anders angegeben. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Verlags wieder.

**Wir freuen uns auf Pressemitteilungen, Fotos und Termine von Heilbronner Vereinen, Sportlern und Veranstaltungen an redaktion@sport-heilbronn.de, können aber keine Veröffentlichung garantieren.**

## JULI 2019

**11.07.2019** 19.30 Uhr **Stadtmeisterschaft Schach (5. Runde)**  
Schachverein Heilbronn (das Turnier ist auch offen für Vereinslose)  
Verdi-Jugendheim, Gartenstraße 64, 74072 Heilbronn

**13.07.2019** 10 - 17 Uhr **Heilbronner Kinderfest**  
Heilbronn Marketing GmbH mit den Heilbronner Vereinen  
Wertwiesenpark

**14.07.2019** 11.00 Uhr **Hockey Verbandsliga Damen**  
Hockeyclub Heilbronn - FT Freiburg  
Legasus Hockeypark Heilbronn

**19.07.2019** **Landeskinderturnfest**  
Turngau / Schwäbischer Turnerbund (STB) e.V.  
Verschiedene Sportstätten, Heilbronn

**19.07.2019** 16.00 Uhr **eSport - FIFA 19-Stadtmeisterschaft**  
SV Heilbronn am Leinbach  
Gemeindehalle Heilbronn-Frankenbach

**20.07.2019** **Landeskinderturnfest**  
Turngau / Schwäbischer Turnerbund (STB) e.V.  
Verschiedene Sportstätten, Heilbronn

**20.07.2019** **eSport - FIFA 19-Stadtmeisterschaft**  
SV Heilbronn am Leinbach  
Gemeindehalle Heilbronn-Frankenbach

**20.07.2019** **Hockey smart cup**  
Hockeyclub TSG Heilbronn  
Legasus Hockeypark Heilbronn

**20.07.2019** 9.00 Uhr **14. Volleyball-Gerümpelturnier**  
SV Heilbronn am Leinbach  
Sportheim Neckargartach

**21.07.2019** **Landeskinderturnfest**  
Turngau / Schwäbischer Turnerbund (STB) e.V.  
Verschiedene Sportstätten, Heilbronn

**21.07.2019** **Hockey smart cup**  
Hockeyclub TSG Heilbronn  
Legasus Hockeypark Heilbronn

**21.07.2019** 10.30 Uhr **20. Horkheimer Inselfestturnier**  
TSB Horkheim Handball  
Horkheimer Insel

**25.07.2019** 19.00 Uhr **11. STIMME Firmenlauf**  
Frankenstadion Heilbronn, Start: Erwin-Fuchs-Brücke (Badstraße)

**27.07.2019** **Tennis Mitternachtsturnier**  
SV Heilbronn am Leinbach  
Tennisanlage Frankenbach

**29.07.2019** **Tennis Sommerfreizeit (bis 02.08.2019)**  
SV Heilbronn am Leinbach  
Tennisanlage Frankenbach

## AUGUST 2019

**03.08.2019** **American Football Regionalliga (Div. III)**  
Heilbronn Miners - KIT SC Engineers  
Frankenstadion Heilbronn

**10.08.2019** **Stadionfest**

Heilbronner Falken  
Kolbenschmidt Arena

**23.08.2019** 19.30 Uhr **Eishockey Saisonvorbereitung**  
Adler Mannheim - HC Genève-Servette  
Kolbenschmidt Arena

**25.08.2019** 18.30 Uhr **Eishockey Saisonvorbereitung**  
Heilbronner Falken - Löwen Frankfurt  
Kolbenschmidt Arena



Foto: Marcel Tschamke

## SEPTEMBER 2019

**12.09.2019** 19.30 Uhr **Stadtmeisterschaft Schach (5. Runde)**  
Schachverein Heilbronn (das Turnier ist auch offen für Vereinslose)  
Verdi-Jugendheim, Gartenstraße 64, 74072 Heilbronn

**20.09.2019** **9. ADAC Rallye Käthchen Classic**  
Motorsportclub Heilbronn  
Start und Ziel: Bürgerhaus Heilbronn-Böckingen

**21.09.2019** **9. ADAC Rallye Käthchen Classic**  
Motorsportclub Heilbronn  
Start und Ziel: Bürgerhaus Heilbronn-Böckingen

**21.09.2019** 17.00 Uhr **Boxgala „Kultur im Ring“**  
SV Heilbronn am Leinbach  
Römerhalle HN-Neckargartach

## OKTOBER 2019

**03.10.2019** 15.00 Uhr **1. Bundesliga Ringen**  
RED DEVILS Heilbronn - RSV Rotation Greiz  
Römerhalle HN-Neckargartach

**12.10.2019** 19.30 Uhr **1. Bundesliga Ringen**  
RED DEVILS Heilbronn - SV Johannis Nürnberg  
Römerhalle HN-Neckargartach

**17.10.2019** 19.30 Uhr **Stadtmeisterschaft Schach (5. Runde)**  
Schachverein Heilbronn (das Turnier ist auch offen für Vereinslose)  
Verdi-Jugendheim, Gartenstraße 64, 74072 Heilbronn

**18.10.2019 - 21.10.2019** **Oktoberfest**  
TSB Horkheim  
Stauwehrhalle Horkheim

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine können wir nicht übernehmen. Sollten die Termine eures Vereins fehlen, spricht bitte die entsprechenden Verantwortlichen an oder sendet uns die Termine für die nächste Ausgabe (Oktober 2019 bis Januar 2020) an [redaktion@sport-heilbronn.de](mailto:redaktion@sport-heilbronn.de) – für Heilbronner Sportvereine selbstverständlich kostenlos!

## Ihr regionaler IT-Partner für den Mittelstand.



### IT-Service

- Systemwartung
- Netzwerkadministration
- Monitoring + Updates
- Datensicherung
- Vor-Ort-Service

### IT-Sicherheit

- Datenverschlüsselung
- Schulungen
- Firewall
- Netzwerksicherheit
- Endpoint Security

### IT-Infrastruktur

- Serverlösungen
- Netzwerktechnik
- Cloud Computing
- Hardware + Software
- Drucker + Kopierer

### Kommunikation

- Telefonanlagen
- Office 365
- Skype for Business
- Swyx + Panasonic
- Zeiterfassung

